

Mauriciannum,
Grimmaische Strasse 32,
½ Treppe.

Alexander Krutzsch

Mauriciannum,
Grimmaische Strasse 32,
½ Treppe.

Oberhemden, Militairhemden, Nachhemden, Unterbeinkleidern etc.
(Auch von weissen Ventilationsstoffen.) **nur nach Maass.** (Auch von weissen Ventilationsstoffen.)

Carl Winkelmann Nur Tapeten, daher

Größte Leistungsfähigkeit
Infolge großen Umlaufes recht entzündende Reißer bis zu Rollen bedeutend unter Preis

Verkaufsstätte:
Petersstraße 27 — Drei Rosen — Petersstraße 27.

Oberhemden

nach Maass und vom Lager unter Garantie des Gußhens empfohlen
Heinrich Oberländer,
Reichsstraße Nr. 12.

Morgen Eröffnung
meines Posamentir- u. Weisswaaren-Geschäfts
Gustav Beer, Zeitser Strasse 2
(Im Hause des Herrn Photogr. Bräsch).

Hainstr. 8.

Reichsstr. 13.

Wilhelm Sabor.

Grosses Lager von Strohhüten

in neuesten Formen und Farben von 50,- f. an.
Elegant garnierte Stroh- und Spitzenhüte in reichster Auswahl.
Arbeit für Garnierung wird nicht berechnet.

Sammeln. Bänder. Spitzen. Blumen. Federn. Perlen. Tüll.

Billigste Preise.

Zwirn-Gardinen

Hainstr. 8.

Billigste Preise.

Reichsstr. 13.

Briquettes

heiles Meuselwitzer Kohlestoff, welches sich glänzend fügt und lange in der Form erhält (nicht zerfällt), viel Öl giebt, sehr scharf brennt und wenig Asche hinterlässt, verbraucht bis auf Null:

200 Gr.	ca. 31—32.000 Körner frei Reißer gebrüht mit M.G. 130,-
100	15—16.000
50	7½—8.000
25	4.000

Für einen der Größe berechnet auf 200 Gr. 8,- f. geringere Größen entsprechend weniger; unter 25 Gr. gebe nicht ab.
Keine vorzüglichen Güter Stein-, Braunkohlen und Coaks erlaube mir mit im empfehlenswerten Verkehr zu bringen.

Louis Meister,
Robbenstraße 16.

Blitzableiter-Anlagen

wohlbekanntesten Theorie — praktischster Ausführung — empfohlen
Oscar Schöpke, Leipzig,
Bayerische Straße No. 5.



Unparte Formen. Beste Qualitäten.
Große Auswahl. Billigste Preise.
W. Leisching,
Stedner-Passage 22, Kurprinzstr. 24.



Gegenüber von Herren Friedrich & Lincke.
Neben Herrn F. G. Seite.
Patent-Bett-Sopha
Glockenste 6. II.
Trocken Erlen-Schell-Nutzholz
empf. billig
Fekel, Lübben N.R.

J. Danziger,
Grimmaische
Strasse
3-5.

Engl. Tull
Gardinen
Erprobte,
gute
Fabrik u.
bekannt
billige Preise.
Fenster v. 4 Mk. ab.

Tapeten,
18, 15, 18 ¼ und höher, in prächt. Farben
und Mustern, größte Auswahl.
A. Peppé, Goethestrasse 10.

Schultaschen
A. A. 1.30, 1.70, 2.75, 3.50 f.
Tornister
für Studien und Büchern
A. A. 1.75, 2.25, 3.50 f.
Große Kaufst. Görlitz Arbeit.
Robert Haecker,
Ritterstraße 11.

Hutagraffen
Hutschalzen — Hutanzeln
Perlen
in reichster Auswahl billigst bei
Rudolph Ebert,
5 Thomaskirchen 6.



Qual. I. Mk. 33 pf. 6 Stück
incl. Wäsche u. Seidenstr.
Gebr. JUST,
Leipzig, 17 Grimma Str.
1. Etage.

Herrenhüte

I. Qualität
II. Qualität
III. Qualität
Glockenste. 5. Aus
Bauhüte und
Kremshüte von
1 ½ en.
Confirmandenhüte
von 1 ½ f. an empfohlen
Theodor Rössner,
Reichsstraße No. 6.

Fabrikat
aller Sorten
Uniformmützen
1. Klasse, Beamte,
Linen-, Haar-, Reise-,
Schiffer- und Comptoir-
Mützen

empfohlen billigst
J. Müller, Petersstr. 37 im Hirsch.

Bernhard Roth & Comp.
Salfwert

in Lehnendorf in Sachsen.

II. Kl. Schreisels 11

offerter Aufpreis billige
Robert Hössner,
Edle Woll- und Brautkleider Straße.

4000

hochst. Rosen

in den verschiedensten Farben
bis 75-4 bis 1.50 f. Trauerrosen

bis 2 f. morgendlich & 50 f. empfohlen

W. Allendorff,

Untergasse, Leipzig Straße 74.

Hofjuweliermeister.

Bergmann's Melanogene,

eine unfehlbare Haarfärbemittel, welches

sofort schön dunkel färbt und absolut un-

gefährlich ist. A Carton 3 Mark bei

Oscar Freih., Universitätsstraße 1.

Linoleum

(Kork-Teppich)

wasserdicht und deshalb vorzüglich gegen frische Pauschale,
warm und der Tritt darauf geräuschlos,
leicht zu reinigen, daher staubfrei,
sehr dauerhaft und daher billig.

Tapeten für Wand- und Decken-Decorationen,
Möbel- und Portières-Stoffe,
Gardinen, Stores und Vitrages
(in weiß, crème und bunt).

Teppiche und Tischdecken, Schlaf- und Reisedecken
empfohlen in den neuesten Mustern und besten Fabrikaten zu billigen
Preisen

Wilhelm Röper,
Goethestrasse 1.

„Für wenig viel“ ist die Lösung
unserer Zeit.
Sofort Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke finden man im Magazin
kunstgewerblicher Artikel, welche auf das Eigentüm mit allen möglichen Reibungen
in Calvino-poli, Bronce-Fund, Elfen sc. sc. im- und ausländischen Majoliken,
reizende Kästchen in Porzellan- und Bleiweiß-Fantastie-Geschenklinde, wie auch Japan-
isch China-Waren, Wiener und Offenbacher Lederwaren, Pariser Bijouterie,
Prem.- u. Gesellschaftsleibern ausgestattet ist, ferner eine Abteilung für Gegenstände,
welche nur 3 Mark pro Stück kosten
und in reicher Mannigfaltigkeit hergestellt sind; es fehlt nichts für jeden, welcher
sich auf das Geschäftsette mit vollständigen Geschenksgeschenken verleiht, will sich zu
Übergängen bei **Eduard Tovar,** Petersstraße 36, Passage.

Tapeten für Wand- und Decken-Decorationen.

Möbel- und Portières-Stoffe,
Gardinen weiß, crème und bunt,
Teppiche und Tischdecken

empfohlen in den neuesten Mustern bei reichster Auswahl
zu billigsten Preisen.

Gleichzeitig erlaube ich mir auf grüssere
Restposten obiger Artikel der vorjährigen
Saison zu wesentlich herabgesetzten Preisen
aufmerksam zu machen.

F. A. Schütz,
Grimmaische Straße 19.

Um des Welt amtes Meisterschafts-Märkten zu dienen, erlauben wir von
heute ab:
Staubhüte von 40 f. Herrenhüte von 30 f.
Zahnhüte von 90 f. Herrenhüte von 90 f. an,
somit Zahn-Hüte, bestes Material, unter Schleifermeister.

Gebhard Schubert,
Carlsstraße 20, früher Weißstraße 9.



P. Haendel & Co.
En gros
1. Stufe
Salzgäschchen 7
Detail
particulier

Giacé-Handschuhe,

Weiß- und weiß. Gestickte,
Schilder-Handschuhe.

Oravatten —

zu Fabrikpreisen.



übernimmt den Bau runder **Dampfschornsteine**

aus radalem Eisenstein inklusive Materiallieferung

unter dauernder Garantie für Stabilität und Witterungsbeständigkeit.

Referenzen in allen deutschen Provinzen, in Russland, Österreich, Schweiz,
Frankreich, Belgien, Holland.

ALPHONS CUSTODIS

DÜSSELDORF

Pale Ale

brute nov. Bok.

Friedr. Willh. Krause.

Sturm und Drang.

Valencia-Apfelsinen

ein; ich offerre viele verschieden, kleine, frischfrische Früchte pro Pfund 400 Grm. Inhalt mit 21. A. Bei größeren Sätzen entsprechend billiger.

Halle a. S.

Butter.

Offizielle feinste oberfränkische Butter in Pfunden von 50—100 Pfd. Inhalt & 22 A. ab hier, bei der Firma billiger.

E. Minzöß, Butter ein gros,

Königstraße 179.

Vertreter gesucht.

Feinste Süßwaren-Butter

offizielle 4 Kilo netto frei gegen Kosten. Nr. A. 7.20.

A. Westphal, Schleißheim, Güntzstraße 179.

Die Dampf-Centrifugen-Molkerei

Budweissau

bei Eltern O. V. off. 2. Oct. ab halbacht. Zeit. Tafelbutter je täglich. Lagerpreise in Rohblättern gegen Nachnahme

Eduard Kendl, Braunschweig.

A. Stiemund, Seesenburg (Ostpr.).

Dr. Popp's Kräuter-Seife

15 Jahren mit größter Erfahrung

vergänglich angenommen. Preis 10 Pf.

Bei. Zeit 60 Pf.

Dépôt für Leipzig: O. Prohn, Druckerei

zu Bielefeld, E. Goerling, Schlesien.

Dr. Popp's Kräuter-Seife

15 Jahren mit größter Erfahrung

vergänglich angenommen. Preis 10 Pf.

Bei. Zeit 60 Pf.

Depot für Leipzig: O. Prohn, Druckerei

zu Bielefeld, E. Goerling, Schlesien.

Dr. Popp's Kräuter-Seife

15 Jahren mit größter Erfahrung

vergänglich angenommen. Preis 10 Pf.

Bei. Zeit 60 Pf.

Depot für Leipzig: O. Prohn, Druckerei

zu Bielefeld, E. Goerling, Schlesien.

Dr. Popp's Kräuter-Seife

15 Jahren mit größter Erfahrung

vergänglich angenommen. Preis 10 Pf.

Bei. Zeit 60 Pf.

Depot für Leipzig: O. Prohn, Druckerei

zu Bielefeld, E. Goerling, Schlesien.

Dr. Popp's Kräuter-Seife

15 Jahren mit größter Erfahrung

vergänglich angenommen. Preis 10 Pf.

Bei. Zeit 60 Pf.

Depot für Leipzig: O. Prohn, Druckerei

zu Bielefeld, E. Goerling, Schlesien.

Dr. Popp's Kräuter-Seife

15 Jahren mit größter Erfahrung

vergänglich angenommen. Preis 10 Pf.

Bei. Zeit 60 Pf.

Depot für Leipzig: O. Prohn, Druckerei

zu Bielefeld, E. Goerling, Schlesien.

Dr. Popp's Kräuter-Seife

15 Jahren mit größter Erfahrung

vergänglich angenommen. Preis 10 Pf.

Bei. Zeit 60 Pf.

Depot für Leipzig: O. Prohn, Druckerei

zu Bielefeld, E. Goerling, Schlesien.

Dr. Popp's Kräuter-Seife

15 Jahren mit größter Erfahrung

vergänglich angenommen. Preis 10 Pf.

Bei. Zeit 60 Pf.

Depot für Leipzig: O. Prohn, Druckerei

zu Bielefeld, E. Goerling, Schlesien.

Dr. Popp's Kräuter-Seife

15 Jahren mit größter Erfahrung

vergänglich angenommen. Preis 10 Pf.

Bei. Zeit 60 Pf.

Depot für Leipzig: O. Prohn, Druckerei

zu Bielefeld, E. Goerling, Schlesien.

Dr. Popp's Kräuter-Seife

15 Jahren mit größter Erfahrung

vergänglich angenommen. Preis 10 Pf.

Bei. Zeit 60 Pf.

Depot für Leipzig: O. Prohn, Druckerei

zu Bielefeld, E. Goerling, Schlesien.

Dr. Popp's Kräuter-Seife

15 Jahren mit größter Erfahrung

vergänglich angenommen. Preis 10 Pf.

Bei. Zeit 60 Pf.

Depot für Leipzig: O. Prohn, Druckerei

zu Bielefeld, E. Goerling, Schlesien.

Dr. Popp's Kräuter-Seife

15 Jahren mit größter Erfahrung

vergänglich angenommen. Preis 10 Pf.

Bei. Zeit 60 Pf.

Depot für Leipzig: O. Prohn, Druckerei

zu Bielefeld, E. Goerling, Schlesien.

Dr. Popp's Kräuter-Seife

15 Jahren mit größter Erfahrung

vergänglich angenommen. Preis 10 Pf.

Bei. Zeit 60 Pf.

Depot für Leipzig: O. Prohn, Druckerei

zu Bielefeld, E. Goerling, Schlesien.

Dr. Popp's Kräuter-Seife

15 Jahren mit größter Erfahrung

vergänglich angenommen. Preis 10 Pf.

Bei. Zeit 60 Pf.

Depot für Leipzig: O. Prohn, Druckerei

zu Bielefeld, E. Goerling, Schlesien.

Dr. Popp's Kräuter-Seife

15 Jahren mit größter Erfahrung

vergänglich angenommen. Preis 10 Pf.

Bei. Zeit 60 Pf.

Depot für Leipzig: O. Prohn, Druckerei

zu Bielefeld, E. Goerling, Schlesien.

Dr. Popp's Kräuter-Seife

15 Jahren mit größter Erfahrung

vergänglich angenommen. Preis 10 Pf.

Bei. Zeit 60 Pf.

Depot für Leipzig: O. Prohn, Druckerei

zu Bielefeld, E. Goerling, Schlesien.

Dr. Popp's Kräuter-Seife

15 Jahren mit größter Erfahrung

vergänglich angenommen. Preis 10 Pf.

Bei. Zeit 60 Pf.

Depot für Leipzig: O. Prohn, Druckerei

zu Bielefeld, E. Goerling, Schlesien.

Dr. Popp's Kräuter-Seife

15 Jahren mit größter Erfahrung

vergänglich angenommen. Preis 10 Pf.

Bei. Zeit 60 Pf.

Depot für Leipzig: O. Prohn, Druckerei

zu Bielefeld, E. Goerling, Schlesien.

Dr. Popp's Kräuter-Seife

15 Jahren mit größter Erfahrung

vergänglich angenommen. Preis 10 Pf.

Bei. Zeit 60 Pf.

Depot für Leipzig: O. Prohn, Druckerei

zu Bielefeld, E. Goerling, Schlesien.

Dr. Popp's Kräuter-Seife

15 Jahren mit größter Erfahrung

vergänglich angenommen. Preis 10 Pf.

Bei. Zeit 60 Pf.

Depot für Leipzig: O. Prohn, Druckerei

zu Bielefeld, E. Goerling, Schlesien.

Dr. Popp's Kräuter-Seife

15 Jahren mit größter Erfahrung

vergänglich angenommen. Preis 10 Pf.

Bei. Zeit 60 Pf.

Depot für Leipzig: O. Prohn, Druckerei

zu Bielefeld, E. Goerling, Schlesien.

Dr. Popp's Kräuter-Seife

15 Jahren mit größter Erfahrung

vergänglich angenommen. Preis 10 Pf.

Bei. Zeit 60 Pf.

Depot für Leipzig: O. Prohn, Druckerei

zu Bielefeld, E. Goerling, Schlesien.

Dr. Popp's Kräuter-Seife

15 Jahren mit größter Erfahrung

vergänglich angenommen. Preis 10 Pf.

Bei. Zeit 60 Pf.

Depot für Leipzig: O. Prohn, Druckerei

zu Bielefeld, E. Goerling, Schlesien.

Dr. Popp's Kräuter-Seife

15 Jahren mit größter Erfahrung

vergänglich angenommen. Preis 10 Pf.

Bei. Zeit 60 Pf.

Depot für Leipzig: O. Prohn, Druckerei

zu Bielefeld, E. Goerling, Schlesien.

Dr. Popp's Kräuter-Seife

15 Jahren mit größter Erfahrung

vergänglich angenommen. Preis 10 Pf.

Bei. Zeit 60 Pf.

Depot für Leipzig: O. Prohn, Druckerei

zu Bielefeld, E. Goerling, Schlesien.

Dr. Popp's Kräuter-Seife

Um die Kalmusation (Befreiung der Mittelgebirge), den Aufzug über Unterhang der Hügelreine für jeden sonder Tag zu berechnen, berechnet man für jeden folgenden Tag über die oben vorstehenden Tage 3,93 Min. So ergibt sich der Unterhang des Tages am 7. April (6 Tage nach dem 1. April) 4 Uhr 24 Min. — 5,33 Min. — 4 Uhr 24 Min. — 24 Min. — 4 Uhr 0 Min. früh, aber der Aufzug des Sternen-Klopfes im Süden am 9. März (7 Tage vor dem 16. April) 4 Uhr 11 Min. + 7,33 Min. — 4 Uhr 11 Min. + 25 Min. — 4 Uhr 39 Min. früh.

Schurz.

Literarischer Centralverein.

* Leipzig, 30. März. In einer der letzten Sitzungen des Literarischen Centralvereins reichte Herr Johann Möllnig über Carl Bleibtreu's „Revolution der Literatur.“

Bleibtreu geht, ohne es sich einzusehen, der natürlichen Schule zu, und verzerrt auf Bola hinaus, daß die Künste haben bei Realität bei Widerspruch des Lebens möglichst innigst. Der Grundriss der neuen Richtung der Poetie oder der „Neuen Poetie“ soll eine Verbindung der Romantik und des Realismus sein und zwar ist, daß die naturalistisch rosige, wenn auch traurig und austendialeutliche Protagonie des Lebens sich mit der lärmenden, heiteren Komposition verbindet. Wahrhaftigkeit des Realismus, Erhabenheit der Selbstbeschreibung, drohendes Gemüth des Naturalismus sind die Wahlsprüche, mit denen Bleibtreu redet. Goethe und Heine sind die Lehrer der neuen Schule.

Natürlich räumt er mit allem Bestechen auf, wie er sich selbst ausdrückt, in höchstem Besitztum. Bei seiner früheren Ueberredung erkannte er, daß es leicht einschreiten, der natürlichen Schule zu, und verzerrt auf Bola hinaus, daß die Künste haben bei Realität bei Widerspruch des Lebens möglichst innigst. Der Grundriss der neuen Richtung der Poetie oder der „Neuen Poetie“ soll eine Verbindung der Romantik und des Realismus sein und zwar ist, daß die naturalistisch rosige, wenn auch traurig und austendialeutliche Protagonie des Lebens sich mit der lärmenden, heiteren Komposition verbindet. Wahrhaftigkeit des Realismus, Erhabenheit der Selbstbeschreibung, drohendes Gemüth des Naturalismus sind die Wahlsprüche, mit denen Bleibtreu redet. Goethe und Heine sind die Lehrer der neuen Schule.

Natürlich räumt er mit allem Bestechen auf, wie er sich selbst ausdrückt, in höchstem Besitztum. Bei seiner früheren Ueberredung erkannte er, daß es leicht einschreiten, der natürlichen Schule zu, und verzerrt auf Bola hinaus, daß die Künste haben bei Realität bei Widerspruch des Lebens möglichst innigst. Der Grundriss der neuen Richtung der Poetie oder der „Neuen Poetie“ soll eine Verbindung der Romantik und des Realismus sein und zwar ist, daß die naturalistisch rosige, wenn auch traurig und austendialeutliche Protagonie des Lebens sich mit der lärmenden, heiteren Komposition verbindet. Wahrhaftigkeit des Realismus, Erhabenheit der Selbstbeschreibung, drohendes Gemüth des Naturalismus sind die Wahlsprüche, mit denen Bleibtreu redet. Goethe und Heine sind die Lehrer der neuen Schule.

Revolution, allerdings leidlich, findet wie in der Bleibtreu'schen Schule, aber es ist noch nicht das reizende Gewürz mit Böse und Dornen, sondern erst der Staub aufwieldende Wind, der jenes Vorzeuge: unmerklich ein Anfang.

In der Schule am 24. März sprach Herr Richard Böttiger über die Theorie des Naturalismus bei Goethe und Bola.

Böttiger an die im Referat über Bleibtreu's „Revolution“ vorgelegte naturalistische Bewegung, findet der Beobachter zunächst den Umstand erstaunlich, daß man dabei so handhaft unterstellt, eine entzückende Schilderung zu Goethe zu nehmen, der doch in einem sehr wesentlichen Punkte Naturalist ist. Bola und Goethe gehörten beide dem Grundriss an, doch jedes Ausmaß des Realismus eines seiner prominenten Individualitäten soll entweder inneren Zweck sein, oder kann bestehen, daß die Dinge die Seele des Schaffens auslösen und für das Aufführen und so ihr innerer Werthumfang von ihm mit erreicht und in dem Rechte ihres Eigentums wurde, daß er bei der Komposition jenseits darüber verfügen kann. Doch steht vor naturalistischer Fortschreibung jene gegenständlichkeit, die sie hat, mit der Wichtigkeit im engsten Zusammenhang erscheinen will. Die Schriften erhalten die höchste Urtheil, weil sie gelingt oder füllt großer wird, als ihre Schäfte.

Auch Goethe's Standpunkt ist dies, aber nur die Backstube der eigentlichen Ausbildung. Dafür auch nach ihm im Staate her, ein Individualwesen ist, und der Wissenschaft berechtigt zu arbeiten, ob es kein aus sich selbst erfordert werden kann; er verlangt vom Schriftsteller, daß er die Wissenschaft nicht aus dem Bereich verlässt, daß er vermöge einer eigenständigen Kenntnisquelle, der die direkte in ihrem Innern durchdringt, zur Erfassung und Durchdringung des Einzelindividuellen gelange, welches jedoch, wenn es Schriftsteller ist, den Grund seiner Erziehung ja sich nicht. Bola dagegen steht bei der Erziehung der Wissenschaft wie sie an der Hand der Wissenschaft im meistein. Sime erkenntlich ist, wenn für ihn, der den Ausdruck des wissenschaftlichen Bewußtseins des 19. Jahrhunderts zu sein schenkt, erfüllt die Wissenschaft die Charaktere, und zwar nicht, wie sie gelungen ist durch das schöpferische Geiste des Künstlers, sondern erfordert und bereitst durch die experimentale Methode der neuen Wissenschaft („je roman experimental“). So wird bei ihm das Individualwesen nicht aus sich selbst verhindern, sondern erst vermittelst zweier der modernen Wissenschaft entstehen („eine locatio“) und eine natürliche („l'ordre“), in deren doppelster Ausweitung auf die physiologischen Vorgänge Bola eine bemerkenswerte Weitersicht entfaltet.

Der Unterschied dieser Art der Naturalismus wird in den folgenden Berichtigungen des Wilhelm Weißer mit dem Sozialen Romanen von Georges Sandre erläutert. Da der Standpunkt Goethes auf der höheren durch den Bola nicht überwunden ist, so ist das Burdthebe auf Goethe in dieser naturalistischen Bewegung der Höhe für uns Deutsch eine zugängliche Naturwissenschaft. Wie kann doch gleichzeitig ein Sinnestrieb des französischen Naturalismus, welcher ja gewiß mit einem neuen Wahrheitsgrad der zweiten Art in Verbindung steht, zu einer höheren Stufe der Kunst empfohlen werden.

Vermischtes.

— Berlin, 29. März. Se. Majestät der Kaiser erschien, wie die „Post“ meldet, heute Nachmittag 3 Uhr im Herrenhaus zum Besuch des zur Zeit dastehenden wohnbaren Staatschefs von Eltz-Kreisberg, Fürsten von Hohenlohe. In der Begleitung Sr. Majestät befand sich Oberstleutnant von Petersdorff. Der Kaiser sah sehr wohl und schint zufrieden Schritte die Treppe zur Wohnung des alten Staatschefs hinunter. Eine eigenständige und wahrlich spontane Ovation wurde dem freien Herrn durch die ganze „große Ritternach“ des Herrenhauses verhahmelt. Schenker bewilligte, die er als trog der strengsten Rangordnung nicht nehmen ließ, mit aufzupflanzen. Befrei und Schenker und — leuchtenden Augen des Sr. Majestät front zu machen. — Der Besuch Sr. Majestät des Kaisers bei der Fürstin Hohenlohe, Gemahlin des Staatschefs von Eltz-Kreisberg, dauerte beinahe 2 Stunden. Der Präsident des Herrenhauses, Herzog von Ratibor, geleitete Sr. Majestät die Stufen des Hauses hinab, wo er sich für einen Augenblick zum Besuch zu seinem Schloss der Grands-Couverts erholt. Weine Schenker, welche weiß, daß ich mich nicht gegen die Goldwurst sie nicht richten. Posteur will in der Gelegenheit benennen, um auch über diese Würstchen, wie vorhin bei den Räumen, Studien und Experimenten zu machen. Durch solchen Hunde mit den entsprechenden Gütern zu bedienen werden. Die Jagden Posteur's erscheinen ganz plausibel; es ist jedoch nicht zu verhindern, daß ihm der Tod eines Räumens geschah.

Bon einer Dame aus einer sächsischen Provinzialstadt geht in der „Sächsischen Zeitung“ nachdrücklich die Mitteilung einer Prede französischer „Untersuchungen“ zur Veröffentlichung zu: „Als ich im vorigen Jahre bei meiner Schwester in Thüringen zu Besuch war, zeigte mir dieselbe ein elegant gehandelter Post, auf dessen Rückseite in goldenen Lettern zu lesen war: „Souvenir de famille“. Das Post ist von einer Damenhand geschrieben und enthielt Aufzeichnungen, Familienerinnerungen, welche eine Frau von M. für ihre Kinder gesammelt hatte. Ein preußischer Soldat, welcher nach dem Krieg bei meiner Schwester einige Zeit in Quartier geblieben, hatte Post aus einem Schlosse der Grands-Couverts mitgezogen und, da es für ihn wertlos war, dachte meine Schwester geschickt. Meine Schwester, welche weiß, daß ich mich nicht gegen die Goldwurst sie nicht richten. Posteur will in der Gelegenheit benennen, um auch über diese Würstchen, wie vorhin bei den Räumen, Studien und Experimenten zu machen. Durch solchen Hunde mit den entsprechenden Gütern zu bedienen werden. Die Jagden Posteur's erscheinen ganz plausibel; es ist jedoch nicht zu verhindern, daß ihm der Tod eines Räumens geschah.

Neben die Bären jagden des Prinzen Wilhelm im Riesewinkel bringt der „Oberschlesische Krieger“ einen ausführlichen Bericht eines höheren Forstbeamten des Fürsten Alton Radziwill. Gest ist in Riesewinkel nur eine Säume, heißt es darin: „Prinz Wilhelm ist auch, d. h. tapfer bis zum Verwundbarkeit.“ In den südländlichen Forsten von 1.2 Mill. Hektaren würde waren 22 Bären sitzen, die gejagt werden sollten. Prinz Wilhelm fügt den ersten Bären am zweiten Tage, 4. Februar. Er war der stärkste, der der vorher vorlag. Eine Reihe von 10 Kugeln brachten ihn und griff ihn mutig an. Gestlang er ihm, einen Hund zu rufen, so nahm er ihn zwischen die Beine, wollte ihn ein wenig und lächelte ihn dann unter die Miete, wo er mit geschlossenen Augen blickt. Drei Hunde waren schon tot, da kam er, im höchsten Grade wild, dem Prinzen in den Gang. Es stand, und der Prinz warf sie vom Hof getroffen da, so leichter getroffen, wie es nur bei größter Kugel und Verletzung möglich ist. Den dritten Tag war Jagd auf eine starke Bärin mit Jungen. Sie lag auf einem kleinen Hügel, der unverdeckt mit Eichengrenzen bewachsen war, rings umgeben von Eichen, Eicheln und

Schilf. Der quellige Boden war nur stellenweise fest geworden, so daß man alle paar Schritte eindrückt. Prinz Wilhelm beschloß, die Bärin an dem Lager anzutreiben, und ging in Begleitung von vier Jägern auf das Lager los. Doch die Bärin zog sich zurück und so nahm der Prinz die Jungen vom Lager, die Bärin in einer Hand schüchterig. Einige Augenblicke darauf drangen die Hunde die Bärin, welche der Prinz sah, daß sie sich überholte. Der Prinz befahl, daß die jungen Bären nach Berlin zu nehmen, und befahlte die Panzerhütte, welche darin besteht, daß wer die Bärin sieht, ihre Jungen aufzieht. Die jungen Bären, denen die Namen Juan und Maria erliebt worden, waren erst 4 bis 5 Wochen alt und nicht sehr gesund. Als sie sah, daß sie sehr unzählig waren, sprangen die Jungen auf die Bärin und vertrieben sie gegen die Hunde so tapfer, daß diese sich flüchten mussten. Dann erlegte der Prinz noch einen starken Eichhörnchen. Am 5. Tage kam ein Bär zum Schluß, der sich sofort niedersetzte. Um 5. Tag kam eine Bärin mit zwei überzählerigen Bären zur Jagd. Als die alte geschossen war, sprangen die Jungen auf die Bärin und vertrieben sie gegen die Hunde so tapfer, daß diese sich flüchten mussten. Dann erlegte der Prinz noch einen starken Eichhörnchen. Am 6. Tage kam ein Bär zum Schluß, der sich sofort zum Schluß und blieb im Feuer. „Die Bären, heißt es in dem Bericht weiter, legten den Prinzen, das er sie von den Bären befreite, denn die Bären im Denkschloss besaßen keine Bären, und besiegte die Panzerhütte, welche darin besteht, daß wer die Bärin sieht, ihre Jungen aufzieht.“

— Paris, 25. März. (Wöchentl. Zeitung.) Herr

Marius Vacher ist eben von einer längeren Reise zurückgekehrt, die er im Auftrage der französischen Regierung durch Deutschland unternommen hat, um die Kunst- und Gewerbeschulen zu studieren, und zu zeigen, was sie über die empfohlene Einrichtung in folgender Weise: „Ich habe mich drei Wochen lang im Nordwesten Deutschlands aufgehalten und überall die Spuren einer unglaublichen und mit überzeugendem Beispiel geführten allgemeinen Thätigkeit angetroffen. In den kleinsten Städten erheben sich auf allen öffentlichen Plätzen neue Gebäude in großer Zahl. Einzelne sind geschmacklos und von fragwürdigem Bauwill. Alle aber bilden ein fortwährendes Ensemble nach dem Schönern und eine sich allmählich vervollkommenende häusliche Ausbildung. Die Einrichtung des öffentlichen Unterrichts ist hervorragend. Keine jede Stadt hat ihre Fortbildungsschule, mo der Arbeiter nicht eine Handelschule erwünscht, sondern eine eigene Schule bildet. Was macht den Arbeitern die besten Muster zugänglich, die neben den Arbeitsstätten ein Museum bilden. Sie lehnen da etwas ganz anderes als den Schuh hervorzuzeigen, der so lange aus den deutschen Werkstätten heraustritt. Die Gefahr ist uns liegt also nicht mehr bloß in der Weise der deutschen Herstellung, sondern auch in ihrer Geschäftlichkeit, die unter dem Einfluß dieses häuslichen Unterrichts wohl keiner wird... In Düsseldorf gibt der Tagesschule 200, der Werkzeug 5 bis 600 Jünglinge, nicht Arbeiter. In Freiburg besteht eine Webereischule, welche den Schülern die besten Beispiele der Weberei zeigt. In Herford, einem in die Berge versunkenen Dorf, steht eine Schule für die Bronze-Gießerei mit 75 Schülern. In Recklinghausen befindet sich eine sehr blühende und kostbare Schule für Keramikwaren-Erzeugung befindet. Das ist es, was Deutschland ist, um seine Herstellung zu haben, aufzubauen, zu verschönern. Diese Ausstellungen werden in der Regel von den Gemeinden erworben, manchmal auch von Städten unterstützt. Die Professoren — unter denen ich auch französischen angestellt habe — unterscheiden in voller Freiheit, jeder nach seiner persönlichen Methode, und sind sehr gut bezahlt. Doch das ist nicht alles. Die Schulen sind in einem großen Betriebe vereinigt, der den Titel „Central-Gemeinde-Museum“ führt und seinen Sitz in Düsseldorf hat. Der Mitgliedsbeitrag beträgt für den Arbeiter 15, für den Arbeitgeber 200 Pf. jährlich. Das Central-Gemeinde-Museum verfügt über Waffenschmieden, Schmieden und Schmieden, über Schmieden-Schmieden und Schmieden-Schmieden-Schmieden. Ein 1. Kl. 65,20 A. 2. Kl. 65,20 A. 3. Kl. 65,20 A. 4. Kl. 65,20 A. 5. Kl. 65,20 A. 6. Kl. 65,20 A. 7. Kl. 65,20 A. 8. Kl. 65,20 A. 9. Kl. 65,20 A. 10. Kl. 65,20 A. 11. Kl. 65,20 A. 12. Kl. 65,20 A. 13. Kl. 65,20 A. 14. Kl. 65,20 A. 15. Kl. 65,20 A. 16. Kl. 65,20 A. 17. Kl. 65,20 A. 18. Kl. 65,20 A. 19. Kl. 65,20 A. 20. Kl. 65,20 A. 21. Kl. 65,20 A. 22. Kl. 65,20 A. 23. Kl. 65,20 A. 24. Kl. 65,20 A. 25. Kl. 65,20 A. 26. Kl. 65,20 A. 27. Kl. 65,20 A. 28. Kl. 65,20 A. 29. Kl. 65,20 A. 30. Kl. 65,20 A. 31. Kl. 65,20 A. 32. Kl. 65,20 A. 33. Kl. 65,20 A. 34. Kl. 65,20 A. 35. Kl. 65,20 A. 36. Kl. 65,20 A. 37. Kl. 65,20 A. 38. Kl. 65,20 A. 39. Kl. 65,20 A. 40. Kl. 65,20 A. 41. Kl. 65,20 A. 42. Kl. 65,20 A. 43. Kl. 65,20 A. 44. Kl. 65,20 A. 45. Kl. 65,20 A. 46. Kl. 65,20 A. 47. Kl. 65,20 A. 48. Kl. 65,20 A. 49. Kl. 65,20 A. 50. Kl. 65,20 A. 51. Kl. 65,20 A. 52. Kl. 65,20 A. 53. Kl. 65,20 A. 54. Kl. 65,20 A. 55. Kl. 65,20 A. 56. Kl. 65,20 A. 57. Kl. 65,20 A. 58. Kl. 65,20 A. 59. Kl. 65,20 A. 60. Kl. 65,20 A. 61. Kl. 65,20 A. 62. Kl. 65,20 A. 63. Kl. 65,20 A. 64. Kl. 65,20 A. 65. Kl. 65,20 A. 66. Kl. 65,20 A. 67. Kl. 65,20 A. 68. Kl. 65,20 A. 69. Kl. 65,20 A. 70. Kl. 65,20 A. 71. Kl. 65,20 A. 72. Kl. 65,20 A. 73. Kl. 65,20 A. 74. Kl. 65,20 A. 75. Kl. 65,20 A. 76. Kl. 65,20 A. 77. Kl. 65,20 A. 78. Kl. 65,20 A. 79. Kl. 65,20 A. 80. Kl. 65,20 A. 81. Kl. 65,20 A. 82. Kl. 65,20 A. 83. Kl. 65,20 A. 84. Kl. 65,20 A. 85. Kl. 65,20 A. 86. Kl. 65,20 A. 87. Kl. 65,20 A. 88. Kl. 65,20 A. 89. Kl. 65,20 A. 90. Kl. 65,20 A. 91. Kl. 65,20 A. 92. Kl. 65,20 A. 93. Kl. 65,20 A. 94. Kl. 65,20 A. 95. Kl. 65,20 A. 96. Kl. 65,20 A. 97. Kl. 65,20 A. 98. Kl. 65,20 A. 99. Kl. 65,20 A. 100. Kl. 65,20 A. 101. Kl. 65,20 A. 102. Kl. 65,20 A. 103. Kl. 65,20 A. 104. Kl. 65,20 A. 105. Kl. 65,20 A. 106. Kl. 65,20 A. 107. Kl. 65,20 A. 108. Kl. 65,20 A. 109. Kl. 65,20 A. 110. Kl. 65,20 A. 111. Kl. 65,20 A. 112. Kl. 65,20 A. 113. Kl. 65,20 A. 114. Kl. 65,20 A. 115. Kl. 65,20 A. 116. Kl. 65,20 A. 117. Kl. 65,20 A. 118. Kl. 65,20 A. 119. Kl. 65,20 A. 120. Kl. 65,20 A. 121. Kl. 65,20 A. 122. Kl. 65,20 A. 123. Kl. 65,20 A. 124. Kl. 65,20 A. 125. Kl. 65,20 A. 126. Kl. 65,20 A. 127. Kl. 65,20 A. 128. Kl. 65,20 A. 129. Kl. 65,20 A. 130. Kl. 65,20 A. 131. Kl. 65,20 A. 132. Kl. 65,20 A. 133. Kl. 65,20 A. 134. Kl. 65,20 A. 135. Kl. 65,20 A. 136. Kl. 65,20 A. 137. Kl. 65,20 A. 138. Kl. 65,20 A. 139. Kl. 65,20 A. 140. Kl. 65,20 A. 141. Kl. 65,20 A. 142. Kl. 65,20 A. 143. Kl. 65,20 A. 144. Kl. 65,20 A. 145. Kl. 65,20 A. 146. Kl. 65,20 A. 147. Kl. 65,20 A. 148. Kl. 65,20 A. 149. Kl. 65,20 A. 150. Kl. 65,20 A. 151. Kl. 65,20 A. 152. Kl. 65,20 A. 153. Kl. 65,20 A. 154. Kl. 65,20 A. 155. Kl. 65,20 A. 156. Kl. 65,20 A. 157. Kl. 65,20 A. 158. Kl. 65,20 A. 159. Kl. 65,20 A. 160. Kl. 65,20 A. 161. Kl. 65,20 A. 162. Kl. 65,20 A. 163. Kl. 65,20 A. 164. Kl. 65,20 A. 165. Kl. 65,20 A. 166. Kl. 65,20 A. 167. Kl. 65,20 A. 168. Kl. 65,20 A. 169. Kl. 65,20 A. 170. Kl. 65,20 A. 171. Kl. 65,20 A. 172. Kl. 65,20 A. 173. Kl. 65,20 A. 174. Kl. 65,20 A. 175. Kl. 65,20 A. 176. Kl. 65,20 A. 177. Kl. 65,20 A. 178. Kl. 65,20 A. 179. Kl. 65,20 A. 180. Kl. 65,20 A. 181. Kl. 65,20 A. 182. Kl. 65,20 A. 183. Kl. 65,20 A. 184. Kl. 65,20 A. 185. Kl. 65,20 A. 186. Kl. 65,20 A. 187. Kl. 65,20 A. 188. Kl. 65,20 A. 189. Kl. 65,20 A. 190. Kl. 65,20 A. 191. Kl. 65,20 A. 192. Kl. 65,20 A. 193. Kl. 65,20 A. 194. Kl. 65,20 A. 195. Kl. 65,20 A. 196. Kl. 65,20 A. 197. Kl. 65,20 A. 198. Kl. 65,20 A. 199. Kl. 65,20 A. 200. Kl. 65,20 A. 201. Kl. 65,20 A. 202. Kl. 65,20 A. 203. Kl. 65,20 A. 204. Kl. 65,20 A. 205. Kl. 65,20 A. 206. Kl. 65,20 A. 207. Kl. 65,20 A. 208. Kl. 65,20 A. 209. Kl. 65,20 A. 210. Kl. 65,20 A. 211. Kl. 65,20 A. 21

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 90.

Mittwoch den 31. März 1886.

80. Jahrgang.

Altes Gold u. Silber

wird jetzt geholt. Sternmarktstr. 23, II. L.

Großherzigkeit nach auf den Absender von Gold- u. Silberwaren zu überreichen.

Große Preise werden gegeben für Goldschmiede, Plakatdrucker, Gold, Silber, Uhren u. dergleichen Kleider u. Wasserkessel, und manch im Ein- und Verkauf gebrachten Gold u. Silber. Dr. 12, 20, 30, 50, 100 Taler.

Abramath am Hamburg

sieht jede Welle! Meldungstr. 20, Nr.

Gold-Silber u. Gold u. Silber.

Waarenposten jeder Art

gekauft. H. Joseph, Gold & Silber.

Bitte!

X Für getragene X Herrenkleider,

Dom-Großherzog, Uniform, Blaue, ganze Stadt, Jahre 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000, 1002, 1004, 1006, 1008, 1010, 1012, 1014, 1016, 1018, 1020, 1022, 1024, 1026, 1028, 1030, 1032, 1034, 1036, 1038, 1040, 1042, 1044, 1046, 1048, 1050, 1052, 1054, 1056, 1058, 1060, 1062, 1064, 1066, 1068, 1070, 1072, 1074, 1076, 1078, 1080, 1082, 1084, 1086, 1088, 1090, 1092, 1094, 1096, 1098, 1100, 1102, 1104, 1106, 1108, 1110, 1112, 1114, 1116, 1118, 1120, 1122, 1124, 1126, 1128, 1130, 1132, 1134, 1136, 1138, 1140, 1142, 1144, 1146, 1148, 1150, 1152, 1154, 1156, 1158, 1160, 1162, 1164, 1166, 1168, 1170, 1172, 1174, 1176, 1178, 1180, 1182, 1184, 1186, 1188, 1190, 1192, 1194, 1196, 1198, 1200, 1202, 1204, 1206, 1208, 1210, 1212, 1214, 1216, 1218, 1220, 1222, 1224, 1226, 1228, 1230, 1232, 1234, 1236, 1238, 1240, 1242, 1244, 1246, 1248, 1250, 1252, 1254, 1256, 1258, 1260, 1262, 1264, 1266, 1268, 1270, 1272, 1274, 1276, 1278, 1280, 1282, 1284, 1286, 1288, 1290, 1292, 1294, 1296, 1298, 1300, 1302, 1304, 1306, 1308, 1310, 1312, 1314, 1316, 1318, 1320, 1322, 1324, 1326, 1328, 1330, 1332, 1334, 1336, 1338, 1340, 1342, 1344, 1346, 1348, 1350, 1352, 1354, 1356, 1358, 1360, 1362, 1364, 1366, 1368, 1370, 1372, 1374, 1376, 1378, 1380, 1382, 1384, 1386, 1388, 1390, 1392, 1394, 1396, 1398, 1400, 1402, 1404, 1406, 1408, 1410, 1412, 1414, 1416, 1418, 1420, 1422, 1424, 1426, 1428, 1430, 1432, 1434, 1436, 1438, 1440, 1442, 1444, 1446, 1448, 1450, 1452, 1454, 1456, 1458, 1460, 1462, 1464, 1466, 1468, 1470, 1472, 1474, 1476, 1478, 1480, 1482, 1484, 1486, 1488, 1490, 1492, 1494, 1496, 1498, 1500, 1502, 1504, 1506, 1508, 1510, 1512, 1514, 1516, 1518, 1520, 1522, 1524, 1526, 1528, 1530, 1532, 1534, 1536, 1538, 1540, 1542, 1544, 1546, 1548, 1550, 1552, 1554, 1556, 1558, 1560, 1562, 1564, 1566, 1568, 1570, 1572, 1574, 1576, 1578, 1580, 1582, 1584, 1586, 1588, 1590, 1592, 1594, 1596, 1598, 1600, 1602, 1604, 1606, 1608, 1610, 1612, 1614, 1616, 1618, 1620, 1622, 1624, 1626, 1628, 1630, 1632, 1634, 1636, 1638, 1640, 1642, 1644, 1646, 1648, 1650, 1652, 1654, 1656, 1658, 1660, 1662, 1664, 1666, 1668, 1670, 1672, 1674, 1676, 1678, 1680, 1682, 1684, 1686, 1688, 1690, 1692, 1694, 1696, 1698, 1700, 1702, 1704, 1706, 1708, 1710, 1712, 1714, 1716, 1718, 1720, 1722, 1724, 1726, 1728, 1730, 1732, 1734, 1736, 1738, 1740, 1742, 1744, 1746, 1748, 1750, 1752, 1754, 1756, 1758, 1760, 1762, 1764, 1766, 1768, 1770, 1772, 1774, 1776, 1778, 1780, 1782, 1784, 1786, 1788, 1790, 1792, 1794, 1796, 1798, 1800, 1802, 1804, 1806, 1808, 1810, 1812, 1814, 1816, 1818, 1820, 1822, 1824, 1826, 1828, 1830, 1832, 1834, 1836, 1838, 1840, 1842, 1844, 1846, 1848, 1850, 1852, 1854, 1856, 1858, 1860, 1862, 1864, 1866, 1868, 1870, 1872, 1874, 1876, 1878, 1880, 1882, 1884, 1886, 1888, 1890, 1892, 1894, 1896, 1898, 1900, 1902, 1904, 1906, 1908, 1910, 1912, 1914, 1916, 1918, 1920, 1922, 1924, 1926, 1928, 1930, 1932, 1934, 1936, 1938, 1940, 1942, 1944, 1946, 1948, 1950, 1952, 1954, 1956, 1958, 1960, 1962, 1964, 1966, 1968, 1970, 1972, 1974, 1976, 1978, 1980, 1982, 1984, 1986, 1988, 1990, 1992, 1994, 1996, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 22

Eine Tochter ihres hat jetzt
Theodor Schröder, Bismarckstr. 23.

Gepl. Privat, Kaufm. Stell.
Woch. Zeit. für Domänenbau, Bismarckstr. 2, 3. Et.

Junge Mädchen

wie das 21. Lebensjahr geprägt haben, unbedeutend und kult haben. Säuglinge zu werden, erhalten jetzt gute Stelle bei der östlichen Couplet-Sänger-Gesellschaft. Director Fr. Biedermann, Güte a. G., Nr. Brucknaustr. 15, Wohnung: Ein Jahr Arbeit, freie Station, freie Kleidung, und überall frei Reise. Bei persönlicher Vorstellung wird die Reihe verlängert.

Lehrerin gesucht.

Eine junge erwachsene Lehrerin, welche die vorjährigen Sprüche aufzuführen kann, wird möglichst für 2 Mädchen im Alter von 8 und 9 Jahren gesucht. Begeiste. et. Photographie und similes an Jean Major von Buch, Riedberg 1/2.

Ein Gräulein,

im Capellen, Gesangsschule und Klavierpiel beschäftigt, wird per 1. April per Gehalt bei Expedienten für 5 Kinder gesucht. Offizier K. A. 5 in der Expedition d. St. erbeten.

Gesucht wird per 1. Mai von einer hübschen Familie zur Erziehung eines Kindes ein auskömmiges, aber entspanntes junges Mädchen, welches der französischen Sprache vollständig mächtig ist. (Französisch oder franz. Gemeinsprach). Mutter und zwei Kinder Franzosen in der Expedition d. St. abzugeben.

Modistin.

Eine Modistin, welche selbständig arbeiten kann, wird per 1. April per Gehalt bei Expedienten für 5 Kinder gesucht. Offizier K. A. 5 in der Expedition d. St. erbeten.

Gesucht wird per 1. Mai von einer hübschen Familie zur Erziehung eines Kindes ein auskömmiges, aber entspanntes junges Mädchen, welches der französischen Sprache vollständig mächtig ist. (Französisch oder franz. Gemeinsprach). Mutter und zwei Kinder Franzosen in der Expedition d. St. abzugeben.

tüchtige Verkäuferin

per sofort oder später Stellung. Expedienten mehrfach gesucht. Sonntag, den 4. April, Raum. von 10—11 Uhr, in meinem Geschäftsräume, Grimmaische Straße Nr. 4, vorz. (der Tag. 18 in der Nachbarwohnung).

Eine junge Modistin von 16—18 J. als Verkäuferin im Geschäften wird sofort gesucht. Bismarckstr. 25.

In einer kleinen Kommissionserledigung sind, eine geschäftige, lebhafte, junges Mädchen als

Verkäuferin und Verkäuferin Stellung. Es werden nur Offizier mit guten Geschäftskenntnissen, Angaben über eigene Tätigkeiten unter Bezugnahme auf Beispiele benötigt. Offizier A. P. II. 23 in der Expedition d. St. abzugeben.

Ein junger Pojamentengesell

per sofort oder später Stellung.

Reisemontur mehrfach gesucht. Sonntag, den 4. April, Raum. von 10—11 Uhr, in meinem Geschäftsräume, Grimmaische Straße Nr. 4, vorz. (der Tag. 18 in der Nachbarwohnung).

Eine junge Modistin von 16—18 J. als Verkäuferin im Geschäften wird sofort gesucht. Bismarckstr. 25.

Eine junge Modistin von 16—18 J. als Verkäuferin im Geschäften wird sofort gesucht. Bismarckstr. 25.

tüchtige Verkäuferin

und Verkäuferin

Bekrems & Co., Markt St. 11.

Eine tüchtige, mit der Kommission- und Geschäftsverarbeitung durchsetzte Verkäuferin wird gesucht. Offizier u. Gepl. Expedienten aus P. A. 22 durch die Bismarckstr. 25, Markt. St. 11. erbett.

Eine junge Modistin, welche in einem Kommission- oder kleinen Geschäft als Verkäuferin nur zur Nähe verkehrt, wie gesucht. Jean Glüther, Peterstraße 21, 3. Etage.

2 junge Mädchen

aus einer arbeitenden Familie aus j. Wohnung und Küchenraum als Verkäuferin gesucht. Im Schul- und Gymnasium, Katharinengasse Nr. 9.

Eine junge Modistin, welche kann als

Kommissionärin und Verkäuferin Stellung. Es werden nur Offizier mit guten Geschäftskenntnissen, Angaben über eigene Tätigkeiten unter Bezugnahme auf Beispiele benötigt. Offizier A. P. II. 23 in der Expedition d. St. abzugeben.

Blumenarbeiterinnen

werden gesucht, sowie junge Mädchen zum Preußen-Große-Mühlengasse 12. Id. gesucht.

Junge Mädchen, welche die Blumenarbeiterinnen erneut werden, finden bei folgender Bezahlung dauerhaftes Engagement.

Gebildete Herle.

Wörterstr. 7, 1. Etage.

Per sofort

wird ein junges Mädchen, das 20 gründet, für die tägliche, billige Arbeit gesucht. Überzeugt werden sollte, welche bei ihrer Eltern wohnen.

Eine gebildete, tüchtige Arbeiterin, welche eine gebräute Ausbildung für ein leichtes Geschäft erhält gesucht. Offizier K. A. II. 23 in der Expedition d. St. abzugeben.

Eine gebildete, tüchtige Arbeiterin, welche eine gebräute Ausbildung für ein leichtes Geschäft erhält gesucht. Offizier K. A. II. 23 in der Expedition d. St. abzugeben.

Eine perfecte Köchin

wird ein junges Mädchen, das 20 gründet, für die tägliche, billige Arbeit gesucht. Überzeugt werden sollte, welche bei ihrer Eltern wohnen.

Eine gebildete, tüchtige Arbeiterin, welche eine gebräute Ausbildung für ein leichtes Geschäft erhält gesucht. Offizier K. A. II. 23 in der Expedition d. St. abzugeben.

Eine gebildete, tüchtige Arbeiterin, welche eine gebräute Ausbildung für ein leichtes Geschäft erhält gesucht. Offizier K. A. II. 23 in der Expedition d. St. abzugeben.

Ein Mädchen

ist für Nähe und häusliche Arbeit wird gesucht. Schule 14, vorstere.

Eine junge Mutter für Nähe und häusliche Arbeit wird gesucht. Bismarckstr. 10, vorstere.

Eine gebildete, tüchtige Arbeiterin wird gesucht. Keller & Lange, Neumarkt 8, I.

Tüchtige Phantasiearbeiterin wird gesucht. H. Marquises, Prinz 17.

Rüschen-Näherinnen
sind gesucht. Leibnitz & Arnold, Bismarckstr. 8, I.

Tüchtige
Rüschen-Näherinnen
sind gesucht. Grundmann & Waslewsky, am Gleisberger Bahnhof.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäherin, Berlinstr. 2, 3. Et.

Geübte Nähernäherinnen
finden häusliche Arbeit. Gustav Kreuzer, Nähernäher

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 90.

Mittwoch den 31. März 1886.

80. Jahrgang.

Universitätskeller
Ritterstrasse 7.
Heute Mittwoch erster Anstich des mir von der Actienbrauerei Würzburg, früheres
Hofbräuhaus Würzburg
um alleinigen Ausstank übergebenen Bieres.
Ich bitte alle Freunde und Bekannte, sich von der Güte dieses wirklich großartigen Stoffes gefälligst überzeugen zu wollen.
Ratungssoll
H. Pust.
Verdant in Gebinden zu Brauereipreisen, ebenso 17 Gl. für 3 Trl. frei ins Haus.

Wald-Café Connewitz.

Sind ich bei dem jetzigen schönen Wetter mein Conservativer Städtecafé in empfehlende Erinnerung zu bringen, erlaube ich mir die
gerne Befürchtung darauf abzumüllen, daß die Folgen der Überbeschämung in bestechlichem Maße überwunden sind. Übrigens von keinem
Bierhaus, welches schon an uns für sich gegen alle anderen steht, ist auch der Erbode durch Sonnenschein werden mögen geöffnet
werben. — Zugleich steht es darauf anzumerken, daß auch der neue Schön-Wohlen noch Conservativer wieder vom Wasser frei und dem
Werthe übergeben werden ist.

Stadt Augsburg, Windmühlenstr. 5.
Gute Militair-Concert. Gute freit. W. Ufer.

Gothische Weinstube von Alwin Lehmann,
24 Petersstraße 24. Getreideverkauf. Reine Naturweine, und glaudweise, zu billigen Preisen.
Reine Bier, Tischlerei Bierkasten.
Separates Schießstättchen (30 Personen fassend) mit Pianino.

Kyffhäuser,
früher Goldener Hirsch. Große Weißbierstube 28, empfängt sehr großartig besuchtes
Local, einzlig im Erdgeschoss, zur schönen Aussicht. 5. Bier von Kuhbach, selber Bier im Café Kammer.

J. H. Glau's Hochf. Culmbacher,
Culmbacher
Bierstube, Peterstr. 12. Stamm-Abendbrot.

Ansbacher
Katharinenstraße 27.

Kulmbacher
Bierbad. 20 Gl. über dem Haufe 10 M. 3. A. Kellitz.

Gosenschenke — Eutritsch.
Gebadeter Schinken. G. Pfostenhauer.

Burgkeller, Pökelkrippe mit Gräbepurée
H. Sauerkraut.

Cajeri's
Restaurant, Lehmann's Garten, empf. frische
Bierbad Jägerbretzen mit Blättern. Täglich Bier
und Wein beliebt zu empfehlen. Bereitschaftszeit 5.

Zill's Tunnel.
Gute Bierbad Jägerbretzen mit Blättern empf.
Louis Treutler.

Prager's Bierturnel. 8. Tiefgraben Tiefgraben empf.
Ernst Vettori.

Schulze (Klapka), Klosterg. 6. Rindskaudaunen.

Biere vorzüglich. Morgen Schlachtfest. F. Luckhardt.

E. Eisenkolbe. Mockturt-Suppe
Stadt Braunschweig, Gerberstraße 57.

empfiehlt heute Schlachtfest. 10 Uhr Mitternacht, später frische Wurst und
Bratwurst. Biere und Get. vorzüglich. Carl Feissner.

Restaurant Sophienbad.
Gute Mittwoch-Schlachtfest, vorzügliche Bier. R. Preuss.

Gute Schlachtfest, Peter Richter's Hof,
Biere vorzüglich. F. Stützner.

Humboldtstraße 8. Gute Schlachtfest. R. Pörrmann.

Schulze, 6 Carlstraße 6. Gute Schlachtfest.

Restaurant Wachsmuth,
15 Karolinestraße 15.

Gute Abend-Schweinsknochen u. Meerrettig u. Klößen.
Tägliches Bierbad vorzüglich.

Schweinsknochen empf. C. F. Schulze, Markt 14.
Bier, Gebr. Reif, Etzengen,
baden.

Restaurant Fr. Mertens, Dresdner Straße 4.
Gute Abend-Schweinsknochen.

Elsterthal Schleusig. Gute, sowie jeden Mittwoch
Schweinsknochen.

1. Mittwoch, Elsterstr. 28. Dresdner
Bierbad-Mittwoch für Damen u. Herren
10 Gl. v. 12—1/3 Uhr Karolinestraße 21, II.

2. Mittwoch, Mittwoch 10—11 Uhr, Elsterstr. 22, III.

3. Mittwoch-Mittwoch 10—11 Uhr, Elsterstr. 43, I.

Christlich-Conservative Gesellschaft.

Conventtag, den 1. April, 5^h, Uhr. Stadt Treptow.
„Bauer und Sohn“, ein Werk zur Freiheit von Edmund Schmitz. Gute
willkommen.

Literarischer Central-Verein.

Gute Mittwoch Nachm. 8 Uhr Kitzing & Heilig. Generalversammlung.
Das Schreiben aller Mitglieder ist erlaubt.

D. V.

Bureau-Beamten-Verein.

Generalvers. des 10. April u. o. Archivabteilung in der Centralhalle.
Gemeindeläden für Mitglieder und eingetragene Gäste können beim Verein eingeschlossen.

D. V.

Gesangverein der Bäckermeister

Umgang und Stiftungsfest, verlobtes mit Concert vom 27. März zusammen
in der Centralhalle der Centralhalle. Freunde und Gäste sind herzlich freudigst einzuholen.

Der Vorstand. A. Scherzer.

Kranken- und Begräbnisscasse der Schlosser
zu Leipzig und Umgegend.

Die Wahl zur Delegations- und Delegationsausschiff in der Delegationsversammlung vom
26. März, bei Leipziger Schule ergaben. Es wurden gewählt: Herr Gustav Reichenbach, Herr Otto Küstner, Herr Ludwig Mäkelbacher und
Georg Dauth. — In der Abgang der Delegationsausschiff vom 27. März konstituierte
sich der Vorstand und führte den Namen vom 1. April ab als Vorsteher des Unterbezirks;
als Stellvertreter Herr Hermann Jäger, Vogel, Thiedestraße 8; als Geheimer Herr Hermann Nitsch, Schloßgasse 26; als Schlesischer Herr Otto Küstner, Brüder, Tautzstraße 11; als Sachverständiger Herr Otto Bielek, Vogel, Thiedestraße 20;
als Sachverständiger Herr Ernst Freygang, Seifert, Tautzstraße 20.

Oswald Dauth, Beisitzer,
Blasius, Thiedestraße 4.

Reklamen.

Verkauf
englischer Gardinen, Seide 4.200 m.
lose, reine oder gestreifte Stoffe für Originale
oder Reparaturen.
Merkstraße 9, 2. St. Halle.
Wiederholer grüßt.

Neuheiten

in
Perl-Besätze,
Spitzen, Knöpfen,
Agraffen
empfohlen
Tittel & Krüger,
Kaufhalle, Barfüssig.

Elegante Damenhüte
in reicher Weißfarbe empfohlen
W. Schmidt-Nana, Windmühlenstr. 46,
Nürnberg Ott. 20, Raugraut. 10.

Im Congo!

Ein kleiner Koffer in Kongo
Sie kann es nicht mehr getn.
Der Bärde, was Ihr Koffer ist,
20 kann je noch zu sich.

Dann ist es nicht mehr
Zum gaudi'n Vieh-Hilfe,
So kann es nicht, wie man
Sie anders nicht kann lehn.

Doch oft und gut auf Koffer Sie,
Sag mir Ihr Name kann,
Sei es der wiederkommende Sie
Um Königspalz W. Cohn.

Frühstück-Küche 1. Herren (Königspalz)
den 7, 8, 10, 11, 12 bis 15 Uhr. Brüder
Archibalds-Bücherlei für Herren von 5,
6, 7, 8, 8 1/2, 9 bis 10 Uhr. Brüder, Detlef
und Werner für Herren von 3, 4, 4 1/2, 5, 6
bis 7 Uhr. Brüder, August und Werner
für Herren von 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4
Uhr. Brüder, Detlef und Werner-Detlef
Haus von 10, 11, 12, 13, 14, 15 bis 20
Uhr. Brüder, Detlef und Werner-Detlef
Haus von 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4 bis 6 Uhr. Brüder
von 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4 bis 6 Uhr. Brüder.

Electriche Beleuchtung.
Wo?

M. M. # 100.

Zunächst geliebter Schatz, bin
4 Tage nicht hier und sehr be-
forgt um Dich. Habe Dich zu-
mehrloslich, einstellen laufend
Grüße und Küsse.

EWIG Dein. —

Warum nicht Sonnabend Vorm. 2. 3. 22,
gespielt von 6—7 Uhr. Eine meiste-

Rundunde aus Schädel und soll auf die
noch weiter? —

A. B. 16 Uhr Spiel am bestimmten Ort
abgez. keine Übersicht zu bekommen. E. L.
F. 100. Raum hente! F. 100.
Uhr. R. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15 bis 20
Uhr. Brüder, Detlef und Werner-Detlef
Haus von 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4 bis 6 Uhr. Brüder.

Confirmanden-Anlässe
den 7, 8, 9, 10, 11 Uhr. Brüder, Brüder
Anlässe von 2—10 Jahren von 2. F. 2. 3.
4. 5. 6—8 Uhr.

Gänzliche Kosten sind von guten
Stellen und seines Art.

Belohnungen nach Maß werden in finger-
hohem und gut erledigt.

W. Cohn,
Rügkönig 15, Städte Hof.

Möbel-Magazin

Tapeten- und Dekorations-
Werkstatt von
Ed. Benndorf Nachf.,
Leipzig,
Universitätsstraße 11.

Irgend etwas anzuzeigen
will, ergebt alle Mit-
teilung-Pothe. Neben-
sponnen, wenn er damit
beauftragt, dass die bedeu-
tendste und leistungs-
fähige

Annoncen-Expedition von

Rudolf Mosse,
Leipzig, Katharinenstraße 12.
Inseraten gratis.

Kinderwagen
und Gehwagen.

Richard Furch,
Stedter-Pothe.

Kinder-Sit-
und Liegewagen.

Richard Furch,
Stedter-Pothe.

W. Höffert,
Königl. Städt. u. Königl. Preussischer
Hof-Photograph.

Schlossgasse 1 (Petersbrücke).

SLUB
wir führen Wissen.

die Wünsche der Regierung auf das Kriegs zu verhindern, und zu entstellen, hiervon aber immer größere Unzufriedenheit war immer stärkeren Druck gegen das bestehende hervorgerufen. Das ist die Saat, welche, wenn sie aufgeht, solche Früchte hervorbringen muß, wie sie jetzt in Belgien zur Reife gelangt sind.

* Leipzig, 30. März. In den bisherigen städtischen Anlagen wird seit einigen Jahren bekanntlich bei neuen Baumanschlägen die Platane vornehmst. Es steht hierüber in dem Verwaltungsbüro für 1884: Bei der Correctur der Straßen am Osthafen und der Neugestaltung der Anlagen dabei wurden statt des bisher üblichen Linden und Rosskastanien zum ersten Male Platane als Alleebaum auf großer Strecke verwendet. Dieser leichte Baum hat den Vorteil, daß er rascher wächst und weniger empfindlich ist gegen die ausbrechenden Wirkungen, die in großen Städten aus manchen Ursachen, Got, Pfostenbau, Beschleunigung usw. entstehen. Die Platane behält bis in den Herbst hinunter ihr grünes blaues Laub, während andere Bäume, namentlich Rosskastanien, schon Anfang August weiß werden, woran auch die Verluste unvermeidlicher Beschleunigung etwas Erhebliches nicht zu unterscheiden scheinen. Wenn man zwar das Beobachten hätte, daß die Platane in den ersten Jahren leichter Störungen erleidet, so hätte doch die schnelle Entwicklung der Platane am Platz, wo sie sich späteren Verlusten ausgesetzt ist, keinen Einfluß auf die bisher gemachten Erfahrungen können nur als günstig bezeichnet werden. Nebenbei ist die Entwicklung der Platane eine kräftige und frühe gewesen. Zugleich im Laufe des Jahres 1885 wieder große Straßenstreifen damit besetzt worden sind.

* Leipzig, 30. März. Soeben ist der Bericht des Leipziger Lehrvereins über das 40. Vereinheitsjahr erschienen, und mit beindruckender Weitblickung desselben an einige zarte Wohlbelebungen, da wir die Hauptstadt bereits in dem Stierzeit über das Pferdejahr befinden. Voran gehen in diesem Bericht Notizen über die Mitgliederzahl (548) über die Sitzungen, die Sitzungen (35 Haupttagungen), das Archiv, die Gemeinschaft (3722 Bände), die Liebespost und die Poste. Auch den Haushalt berichtet der Bericht, sowie die Sonderposte, Statutenänderung und die Zusammenfassung des Vorstandes für 1886, dessen Haupt als einer Vorsteher Herr Dr. Hünim in 1. Nach dem abgelesenen Prolog von C. Berger (am Pferdejahr vorgebrachten) folgt die Aufzählung und Erläuterung der Vorträge über die Geschichte der Pädagogik, über allgemeine Pädagogik (dänischen Schulabschulen usw.), Pädagogische Literatur, sowie über die einzelnen Unterabteilungen (Heimatkunde, Rechnenunterricht usw.) und die Kunst. Des Schluß bilden die Sitzungen der Vorträge über Allgemeines, z. B. über die Hochzeitstage, die geographischen Ursachen des politischen und kulturellen Nebeneinander von Europa, das Höchste und seine Überwindung. Die Berichten über Lehrervereinigungen (26. allgemeine deutsche Lehrervereinigung, Generalseminar des Vereins für wissenschaftliche Pädagogik) und mit einer Erwähnung des Habsburger Niedersächsischen Philipp Roth und seiner erstaunlichen Leistungen schließt der Bericht.

* Leipzig, 30. März. Unser Königliches Ministerium des Innern hat dem Ammanpolier Herrn Friedrich Wilhelm Ebner, welcher nun unterbrochen 30 Jahre lang bei Herrn Staatsmeister Handwerk als tüchtiger und zuverlässiger Arbeiter thätig gewesen ist, die große silberne Medaille für die Arbeit verliehen. Die Medaille und das dazu gehörige Diplom wurde dem Genannten am heutigen Tage am Rathaus unter der üblichen feierlichen Ansprache ausgestellt.

* Leipzig, 30. März. Am heutigen Nachmittag fand auf dem Iosephinischen Friedhof das Begegnungsritual der beiden bei Wahlen verunglückten Knaben Hans und Peter Lipmann statt. An der Trauerfeier teilnahmen sowohl die Rectorum, Professoren und zahlreiche Mitglieder der Universität als auch eine große Zahl anderer Vertreter. Nachdem Herr Cantor Tanzig einen theologischen Psalm am Grade zur Beileitung gebracht hatte, sprach Herr Cantor Jacobson ein alle Anwesenden höchst ergreifendes Gebet. Im Namen des Schülers widmete der Rector des Königl. Staatsgebäudes, Herr Professor Dr. Richter, den Heimgegangenen bei so herzen gebende Worte. Ihnen dienen erfreuliche Andeutungen am Grade ihrer Kinder den bestenswerten Eltern ein Trost sein!

* Leipzig, 30. März. Auf dem nördlichen Friedhof erschien sich heute Nachmittag ein hiesiger Kaufmann am Grade seiner verstorbenen Gattin. Da um diese Zeit gerade die Beerdigungen der beiden am vorigen Sonntag bei Wahlen ertrunkenen Studenten, Maximilianus, unter Beteiligung eines großen Trauergremiums stattfanden, ereigte dieser schreckliche Bergung natürlich ungewolltes Aufsehen.

-o. Ruhmeshof der Vater des deutschen Schauspiels. Doch von jenseits weggegangen war, hatte hier ein blühendes Theater angehört. Es spielte zwar noch immer per Zeit gute Schauspielertreppen, wie die Döbbelin'sche, Wihler'sche und Seiler'sche, aber zu einem siebenten Theater konnte es Leipzig nicht bringen. Um diesen Mangel abzuheben, bildete sich im Jahre 1785 ein Geschäft junger Leute im Theatervorlesungen, meist sie die Räumlichkeiten im "Goldenen Adler" in der Hauptstraße mieteten. Dies diente wohl der ersten theatricalischen Diettantenverein in Leipzig zu werden. Sie führten alljährlich einmal oder zweimal Schauspiele auf und fanden im Publicum vielen Beifall. Endlich dieser Diettanten sollen ganz Tüchtiges geleistet haben. Dieses Theater bestand noch 1788.

-o. Ruhmeshof der Vater des deutschen Schauspiels. Doch von jenseits weggegangen war, hatte hier ein blühendes Theater angehört. Es spielte zwar noch immer per Zeit gute Schauspielertreppen, wie die Döbbelin'sche, Wihler'sche und Seiler'sche, aber zu einem siebenten Theater konnte es Leipzig nicht bringen. Um diesen Mangel abzuheben, bildete sich im Jahre 1785 ein Geschäft junger Leute im Theatervorlesungen, meist sie die Räumlichkeiten im "Goldenen Adler" in der Hauptstraße mieteten. Dies diente wohl der ersten theatricalischen Diettantenverein in Leipzig zu werden. Sie führten alljährlich einmal oder zweimal Schauspiele auf und fanden im Publicum vielen Beifall. Endlich dieser Diettanten sollen ganz Tüchtiges geleistet haben. Dieses Theater bestand noch 1788.

-o. Ruhmeshof der Vater des deutschen Schauspiels. Doch von jenseits weggegangen war, hatte hier ein blühendes Theater angehört. Es spielte zwar noch immer per Zeit gute Schauspielertreppen, wie die Döbbelin'sche, Wihler'sche und Seiler'sche, aber zu einem siebenten Theater konnte es Leipzig nicht bringen. Um diesen Mangel abzuheben, bildete sich im Jahre 1785 ein Geschäft junger Leute im Theatervorlesungen, meist sie die Räumlichkeiten im "Goldenen Adler" in der Hauptstraße mieteten. Dies diente wohl der ersten theatricalischen Diettantenverein in Leipzig zu werden. Sie führten alljährlich einmal oder zweimal Schauspiele auf und fanden im Publicum vielen Beifall. Endlich dieser Diettanten sollen ganz Tüchtiges geleistet haben. Dieses Theater bestand noch 1788.

-o. Ruhmeshof der Vater des deutschen Schauspiels. Doch von jenseits weggegangen war, hatte hier ein blühendes Theater angehört. Es spielte zwar noch immer per Zeit gute Schauspielertreppen, wie die Döbbelin'sche, Wihler'sche und Seiler'sche, aber zu einem siebenten Theater konnte es Leipzig nicht bringen. Um diesen Mangel abzuheben, bildete sich im Jahre 1785 ein Geschäft junger Leute im Theatervorlesungen, meist sie die Räumlichkeiten im "Goldenen Adler" in der Hauptstraße mieteten. Dies diente wohl der ersten theatricalischen Diettantenverein in Leipzig zu werden. Sie führten alljährlich einmal oder zweimal Schauspiele auf und fanden im Publicum vielen Beifall. Endlich dieser Diettanten sollen ganz Tüchtiges geleistet haben. Dieses Theater bestand noch 1788.

* Leipzig, 30. März. Das königl. preußische Dragonerregiment Nr. 10, dessen Chef bekanntlich Sr. Majestät der König von Sachsen III. ging in vergangener Nacht auf dem Marche des Weg nach seiner neuen Garnison Altona hin durch. Das Regiment wurde in 5 Eskadrons der Thüringer Bataillen zu je 1 Bataillon aufgeteilt, welche über 3 Uhr 4 Min. und 10 Uhr 20 Min. 12 Uhr 5 Min. Rente und 2 Uhr 5 Min., sowie 6 Uhr 16 Min. Morgen hier einzutragen. Die Truppen trugen ohne Uniformkittel auf der Halle-Sorau-Güter Bahn weiter nach ihrem Bestimmungsorte. Der Flügeladjutant Sr. Maj. des Königs, Major A. Martini, welcher in Altona seinen Auftrage zur Begleitung des Regiments von Dresden hierher übertragen war, begab sich zur Erfüllung seines Auftrages in Begleitung des hiesigen Blasenmajors, Premierleutnant Reichert, nach Eisenberg, woselbst das Regiment eine Erfrischung erhalten und eine längere Rast aufzuhalten. - Heute Morgen 7 Uhr 20 Min. ging auf der Dresdner Bahn, Döbelner Linie, ein Militärcorps des Infanterie-Regiments Nr. 134, in Stärke von 2 Offizieren, 147 Unteroffizieren und Mannschaften, nach Waldheim von hier ab. Das dort abgelegte Kommando des 107. Regiments traf Nachmittag 4 Uhr 15 Min. in gleicher Stärke hier ein.

* Leipzig, 30. März. In der Kleinen Burggasse wurde gestern Nachmittag ein vierjähriger Knabe von den Freuden eines vorübergehenden Zivilwagens umgeritten und durch einen Gürtel am linken Fuß stark unerträglich verletzt. Das Kind wurde von einem qualisch auftretenden jungen Weiber verbanden und sodann mittels Dreirad nach der Wohnung der Eltern gebracht. Den Geldberührer soll eine Schule treffen. - In vergangener Nacht führte in einem Hause des Carolinenfelds eine ein Droschkenfahrt in die Weststraße in Folge Durchsetzung der Polizeibedienung. Es befuhren mehrere Stunden, ehe es wieder herausgehetzt werden

könnte. Es führten Geschäftsbürgern nicht erlaubt zu haben. - Zwischen dem Dresdner und Magdeburger Bahnhofe hatte sich gestern Nachmittag eine große Menschenmenge versammelt, da vorerst ein jüdisches Arbeitspferd plötzlich erkrankt und niedergefallen war. Man brachte es zwar lange Zeit wieder auf die Beine, bald aber brach es von neuem zusammen und mußte zusammen auf einem Wagen gefahren und in tierische Behandlung gebracht werden. Das Publikum hatte sich bei dem Unfall außerordentlich bewegen. - In einem Grundstück der Lessingstraße brannte in vergangener Nacht die Altengrube. Einige Bewohnerinnen aus den Depots und Militär-Effekten-Häusern von C. A. Westermann, Königl. Adjutant-Hausierer, der 150-jährige Betschein. Der Betschein Jacob Wellmann war — wie das "Dresdner Journal" berichtet — Schwiegersohn von Geburt und im Jahre 1867, dem ersten Regierungsjahre Karls XII., zu Stockholm geboren. Von Herz Gold- und Silberdruckerei, begründete er hier im Jahre 1736 seine Fabrik und wurde am 15. Februar des Jahres 1742 Bürger von Dresden, wurde späterhin Handelsmeister und starb hier im Alter von 81 Jahren. Seine im heutigen Tage im Gesetz folgenden Nachkommen waren immer zeitige freiehandliche Geschäftsfrauen, die die Fabrik und nach aus ihrem jetzigen Stand drohten. Bereits anfangs dieses Jahrhunderts wurden an 5 Webschiffen und mehreren Spinnwebstühlen 13 Arbeiter beschäftigt. Jetzt befindet sich in diesen Webstühlen und Weberei fast verlassen. Seit 1790 ist die Fabrik stetig mit Ausfällen für den König. Gott beichtet worden. In den letzten Jahren gingen auch viele Aufträge von deutschen Färbereien ein.

* Bremen, 30. März. Die Frau eines hierfür ebenfalls unbekannten Eisenhändlers wurde heute früh an der Thürklinie verdeckt vorgefunden. Mein Vermögen noch sollen ehemalige Befreiung

ausgeschafft werden sind. — Wegen Belästigung der alten Elternbrüder ist zwischen der Stadt und dem Hohen Stein entstanden; seitens der Stadtvertretung ist die Klagestellung gegen den Hohen Stein einstimmig beschlossen worden.

* Dresden, 30. März. Sr. Majestät der König hat Allgemeindienst zu genehmigen gerath, daß der Wissenschaftliche Rat, General-Direktor Reichsgraf von Platen-Haller und sein Gründungsmitglied von der Universität Oldenburg ihm verliehenen Großkreuz des Oldenburgischen Hauses und Verdienst-Ordens annehmen und tragen. — Am 1. April d. J. feiert die hiesige Gold- und Silbermanufaktur und Militär-Effekten-Häusern von C. A. Westermann, Königl. Adjutant-Hausierer, der 150-jährige Betschein. Der Betschein Jacob Wellmann war — wie das "Dresdner Journal" berichtet — Schwiegersohn von Geburt und im Jahre 1867, dem ersten Regierungsjahre Karls XII., zu Stockholm geboren. Von Herz Gold- und Silberdruckerei, begründete er hier im Jahre 1736 seine Fabrik und wurde am 15. Februar des Jahres 1742 Bürger von Dresden, wurde späterhin Handelsmeister und starb hier im Alter von 81 Jahren. Seine im heutigen Tage im Gesetz folgenden Nachkommen waren immer zeitige freiehandliche Geschäftsfrauen, die die Fabrik und nach aus ihrem jetzigen Stand drohten. Bereits anfangs dieses Jahrhunderts wurden an 5 Webschiffen und mehreren Spinnwebstühlen 13 Arbeiter beschäftigt. Jetzt befindet sich in diesen Webstühlen und Weberei fast verlassen. Seit 1790 ist die Fabrik stetig mit Ausfällen für den König. Gott beichtet worden. In den letzten Jahren gingen auch viele Aufträge von deutschen Färbereien ein.

* Bremen, 30. März. Nach dem festgestellten Haushaltspolitik für dieses Jahr befreit sich der Gesamtbevölkerung auf 128,990,86 £ gegen 113,219,86 £ im Vorjahr.

Von den Einnahmen entfallen auf die Gemeindeesste 55,282,02 £, Armenesste 4900 £ und Schulste 14,641 £, weiblichen die Ausgaben betragen bei der Gemeindeesste 100,949,74 £, Armenesste 20,173 £ und Schulste 109,937,14 £. Wodurch die einzelnen Positionen betrifft, so hat sie die Ausgabe für Gefolddungen der Gemeindebeamten von 22,851,72 £ im Vorjahr auf 25,270 £ im laufenden Jahre erhöht, und die Ausgaben für die Verkehrsschule sind von 73,772 £ auf 79,373 £ gestiegen. Zur Hauptfahrt wurden beide Wehrabgaben herabgesetzt, zum Neuanfang von zwei Schlagabgaben und vier Lehrern. Die Zahl der Schlagabgaben soll in diesem Jahre von 125 auf 122 gesenkt werden. Zugleich der Gesamtbevölkerung pro 1886 um 15,771 £ gestiegen ist, also um nahezu 10 Prozent, so ist eine Steuererhöhung doch nicht nötig, da die Steigerung der Verkehrsschule gleichen Schritt mit der Steigerung der Bevölkerung hat.

* Bremen, 30. März. Nach dem festgestellten Haushaltspolitik für dieses Jahr befreit sich der Gesamtbevölkerung auf 128,990,86 £ gegen 113,219,86 £ im Vorjahr. Von den Einnahmen entfallen auf die Gemeindeesste 55,282,02 £, Armenesste 4900 £ und Schulste 14,641 £, weiblichen die Ausgaben betragen bei der Gemeindeesste 100,949,74 £, Armenesste 20,173 £ und Schulste 109,937,14 £. Wodurch die einzelnen Positionen betrifft, so hat sie die Ausgabe für Gefolddungen der Gemeindebeamten von 22,851,72 £ im Vorjahr auf 25,270 £ im laufenden Jahre erhöht, und die Ausgaben für die Verkehrsschule sind von 73,772 £ auf 79,373 £ gestiegen. Zur Hauptfahrt wurden beide Wehrabgaben herabgesetzt, zum Neuanfang von zwei Schlagabgaben und vier Lehrern. Die Zahl der Schlagabgaben soll in diesem Jahre von 125 auf 122 gesenkt werden. Zugleich der Gesamtbevölkerung pro 1886 um 15,771 £ gestiegen ist, also um nahezu 10 Prozent, so ist eine Steuererhöhung doch nicht nötig, da die Steigerung der Verkehrsschule gleichen Schritt mit der Steigerung der Bevölkerung hat.

* Bremen, 30. März. Heute früh gegen 7 Uhr entgleiste auf der nach dem Bürgerbrücke führenden Bahnstrecke neben dem Schwarzenberger Kreis eine Personenwagen nebst 5 leeren Kofferaufwagen. Erstere, welche sich mit den reichsfeindlichen Rädern tief ins Erdreich eingegraben hat, ist vielfach beschädigt, während die Kofferaufwagen, die sich auf die Maschine aufschlämmten, total zertrümmt sind. Fahrer und Beifahrer blieben glücklich Weiß unbeschädigt, doggen erhielt ein von seinem Sohn weit fortgeschleudertem Bremsen schwere Verletzungen, so daß seine Unterbrechung im Kreislaufende erfolgt.

* Bremen, 30. März. Heute früh gegen 7 Uhr entgleiste auf der nach dem Bürgerbrücke führenden Bahnstrecke neben dem Schwarzenberger Kreis eine Personenwagen nebst 5 leeren Kofferaufwagen. Erstere, welche sich mit den reichsfeindlichen Rädern tief ins Erdreich eingegraben hat, ist vielfach beschädigt, während die Kofferaufwagen, die sich auf die Maschine aufschlämmten, total zertrümmt sind. Fahrer und Beifahrer blieben glücklich Weiß unbeschädigt, doggen erhielt ein von seinem Sohn weit fortgeschleudertem Bremsen schwere Verletzungen, so daß seine Unterbrechung im Kreislaufende erfolgt.

* Bremen, 30. März. Heute früh gegen 7 Uhr entgleiste auf der nach dem Bürgerbrücke führenden Bahnstrecke neben dem Schwarzenberger Kreis eine Personenwagen nebst 5 leeren Kofferaufwagen. Erstere, welche sich mit den reichsfeindlichen Rädern tief ins Erdreich eingegraben hat, ist vielfach beschädigt, während die Kofferaufwagen, die sich auf die Maschine aufschlämmten, total zertrümmt sind. Fahrer und Beifahrer blieben glücklich Weiß unbeschädigt, doggen erhielt ein von seinem Sohn weit fortgeschleudertem Bremsen schwere Verletzungen, so daß seine Unterbrechung im Kreislaufende erfolgt.

* Bremen, 30. März. Heute früh gegen 7 Uhr entgleiste auf der nach dem Bürgerbrücke führenden Bahnstrecke neben dem Schwarzenberger Kreis eine Personenwagen nebst 5 leeren Kofferaufwagen. Erstere, welche sich mit den reichsfeindlichen Rädern tief ins Erdreich eingegraben hat, ist vielfach beschädigt, während die Kofferaufwagen, die sich auf die Maschine aufschlämmten, total zertrümmt sind. Fahrer und Beifahrer blieben glücklich Weiß unbeschädigt, doggen erhielt ein von seinem Sohn weit fortgeschleudertem Bremsen schwere Verletzungen, so daß seine Unterbrechung im Kreislaufende erfolgt.

* Bremen, 30. März. Heute früh gegen 7 Uhr entgleiste auf der nach dem Bürgerbrücke führenden Bahnstrecke neben dem Schwarzenberger Kreis eine Personenwagen nebst 5 leeren Kofferaufwagen. Erstere, welche sich mit den reichsfeindlichen Rädern tief ins Erdreich eingegraben hat, ist vielfach beschädigt, während die Kofferaufwagen, die sich auf die Maschine aufschlämmten, total zertrümmt sind. Fahrer und Beifahrer blieben glücklich Weiß unbeschädigt, doggen erhielt ein von seinem Sohn weit fortgeschleudertem Bremsen schwere Verletzungen, so daß seine Unterbrechung im Kreislaufende erfolgt.

* Bremen, 30. März. Heute früh gegen 7 Uhr entgleiste auf der nach dem Bürgerbrücke führenden Bahnstrecke neben dem Schwarzenberger Kreis eine Personenwagen nebst 5 leeren Kofferaufwagen. Erstere, welche sich mit den reichsfeindlichen Rädern tief ins Erdreich eingegraben hat, ist vielfach beschädigt, während die Kofferaufwagen, die sich auf die Maschine aufschlämmten, total zertrümmt sind. Fahrer und Beifahrer blieben glücklich Weiß unbeschädigt, doggen erhielt ein von seinem Sohn weit fortgeschleudertem Bremsen schwere Verletzungen, so daß seine Unterbrechung im Kreislaufende erfolgt.

* Bremen, 30. März. Heute früh gegen 7 Uhr entgleiste auf der nach dem Bürgerbrücke führenden Bahnstrecke neben dem Schwarzenberger Kreis eine Personenwagen nebst 5 leeren Kofferaufwagen. Erstere, welche sich mit den reichsfeindlichen Rädern tief ins Erdreich eingegraben hat, ist vielfach beschädigt, während die Kofferaufwagen, die sich auf die Maschine aufschlämmten, total zertrümmt sind. Fahrer und Beifahrer blieben glücklich Weiß unbeschädigt, doggen erhielt ein von seinem Sohn weit fortgeschleudertem Bremsen schwere Verletzungen, so daß seine Unterbrechung im Kreislaufende erfolgt.

* Bremen, 30. März. Heute früh gegen 7 Uhr entgleiste auf der nach dem Bürgerbrücke führenden Bahnstrecke neben dem Schwarzenberger Kreis eine Personenwagen nebst 5 leeren Kofferaufwagen. Erstere, welche sich mit den reichsfeindlichen Rädern tief ins Erdreich eingegraben hat, ist vielfach beschädigt, während die Kofferaufwagen, die sich auf die Maschine aufschlämmten, total zertrümmt sind. Fahrer und Beifahrer blieben glücklich Weiß unbeschädigt, doggen erhielt ein von seinem Sohn weit fortgeschleudertem Bremsen schwere Verletzungen, so daß seine Unterbrechung im Kreislaufende erfolgt.

* Bremen, 30. März. Heute früh gegen 7 Uhr entgleiste auf der nach dem Bürgerbrücke führenden Bahnstrecke neben dem Schwarzenberger Kreis eine Personenwagen nebst 5 leeren Kofferaufwagen. Erstere, welche sich mit den reichsfeindlichen Rädern tief ins Erdreich eingegraben hat, ist vielfach beschädigt, während die Kofferaufwagen, die sich auf die Maschine aufschlämmten, total zertrümmt sind. Fahrer und Beifahrer blieben glücklich Weiß unbeschädigt, doggen erhielt ein von seinem Sohn weit fortgeschleudertem Bremsen schwere Verletzungen, so daß seine Unterbrechung im Kreislaufende erfolgt.

* Bremen, 30. März. Heute früh gegen 7 Uhr entgleiste auf der nach dem Bürgerbrücke führenden Bahnstrecke neben dem Schwarzenberger Kreis eine Personenwagen nebst 5 leeren Kofferaufwagen. Erstere, welche sich mit den reichsfeindlichen Rädern tief ins Erdreich eingegraben hat, ist vielfach beschädigt, während die Kofferaufwagen, die sich auf die Maschine aufschlämmten, total zertrümmt sind. Fahrer und Beifahrer blieben glücklich Weiß unbeschädigt, doggen erhielt ein von seinem Sohn weit fortgeschleudertem Bremsen schwere Verletzungen, so daß seine Unterbrechung im Kreislaufende erfolgt.

* Bremen, 30. März. Heute früh gegen 7 Uhr entgleiste auf der nach dem Bürgerbrücke führenden Bahnstrecke neben dem Schwarzenberger Kreis eine Personenwagen nebst 5 leeren Kofferaufwagen. Erstere, welche sich mit den reichsfeindlichen Rädern tief ins Erdreich eingegraben hat, ist vielfach beschädigt, während die Kofferaufwagen, die sich auf die Maschine aufschlämmten, total zertrümmt sind. Fahrer und Beifahrer blieben glücklich Weiß unbeschädigt, doggen erhielt ein von seinem Sohn weit fortgeschleudertem Bremsen schwere Verletzungen, so daß seine Unterbrechung im Kreislaufende erfolgt.

* Bremen, 30. März. Heute früh gegen 7 Uhr entgleiste auf der nach dem Bürgerbrücke führenden Bahnstrecke neben dem Schwarzenberger Kreis eine Personenwagen nebst 5 leeren Kofferaufwagen. Erstere, welche sich mit den reichsfeindlichen Rädern tief ins Erdreich eingegraben

im Büchereich. Der Spurenkast hat seine Schauspiel, die Regierung hätte nur beide wiedergeschlagen; er würde dabei aber kaum, dass die Regierung recht lange über eine Reform des Arbeitnehmervertrags verhandelt und nur durch den Vertrag gezwungen geworden wäre, damit nicht schon viel weiter zu gehen. (Beifall rechts.) Wenn er sich dann gefragt hat, ob ich glaube, daß das Sozialdemokratie einen Sozialismus leine würde, wenn die Sozialdemokratie bei uns ähnlich wären, wie in Belgien, so ist das nicht so ohne Weiteres zu bestreiten, aber je sehr ungern habe ich die Sozialdemokratie doch nicht. Wie Dr. Winklerkast hat dann den Vorschlag für den Sozialversicherung der belgischen Bevölkerung mit der deutschen Sozialdemokratie vereinigt — ich habe das nicht behauptet, sondern nur gesagt, daß die laufende Verhandlung in Belgien diese Absicht verfolgt hat. Wenn die Sozialdemokratie aber verlangen, daß wir ihnen ihre Mächtigkeiten der belgischen Bevölkerung gäben, so müßten sie doch noch weitere Gewalt durch Weisungsverordnungen geben. (Rachen bei den Sozialdemokraten.) Ja, als die offizielle Organ, der „Sozialdemokrat“, die Schriftleitung der Sozialdemokratie nicht gespielt hat, hat er die Wille der Sozialdemokratie geteilt, der Minister verteidigt hat. Gedenkt Sie noch zu diesen Gewaltspielen oder nicht? Gedenkt mit der Gruppe! Bekennen Sie sich nicht dazu, so lasst Sie in unbestimmter Weise mit dem Druck! — Als Winklerkast hat behauptet, daß überredete Regiment und die Geschworenen haben in Belgien den Oberstand, klein, liberale und katholische Regierungen haben dort kein Gewicht, so vom Abg. Winklerkast so gerührtes Leben aber haben dort kein Gewicht gewandt. Ich begreife nicht, wie Winklerkast bei seinen Gewaltspielen nur den kleinen Finger rührte kann, um das Sozialversicherung zu erhalten. (Beifall rechts.) Das Sozialversicherung soll den Kaufmännern großzügig geben. Vergesellen Sie dann, wie Abg. Hebel hier die Kommission präsentiert und den Büchereich verabschiedet hat? Die Sozialdemokratie hat jetzt den Kaufmännern entgegengestellt — das ist klar. Das Kaufmännische steht fest: wir leben jetzt 8 Jahren unter diesem Gewicht und freilich, was nach Aufhebung des Sozialversicherung kommt, kann nur Gott wissen. Ich meine aber, ob es die Pflicht einer sozialen Sozialversicherung, die Gehalts- und Rentenabstufungen, ist (Beifall rechts).

Abg. Heß (Bücherei) (rechts): Wie Dr. Winklerkast hat wieder auf die Lage der katholischen Kirche hingewiesen — ich würde nicht erfreut sein, wenn ich höre, daß Abg. Dr. Winklerkast ein anständiger Mensch der letzten Büchereibesprechungen ist. Seine Ansicht habe ich verstanden, woher mir das Sagen hilft und nach mir steht — die ganze Gruppe seiner Kandidaten ist für und anstrebt — die gute Wirklichkeit aus ihrer Meinung ist für und anstrebt — wir brauchen und der Sozialdemokratie den Sozialversicherung und der anderen politischen Parteien zu erkennen, die damals gehörten haben. Die sozialdemokratischen Kreise werden durch diese Sache nicht beeinträchtigt, sondern verstehen den sozialdemokratischen Nationalen gleich. — Abg. Heß dann daß vom Abg. Winklerkast in der ersten Sitzung aufgestellte Behauptung entgegengesetzt, daß die Sozialdemokratie nur willkürliche Sätze treibt. Die Prinzipien der sozialdemokratischen Partei müssen ein williges ab von der Sozialdemokratie, die Gesetzesmänner müssen in ihrer Mitte. (Heiterkeit links.) Darauf untersagten die Sozialdemokratien auf den Wahlkreis die Sozialdemokratie. (Winklerkast rief: „Magdeburg“!) Heiterkeit! Sie kann dies, weil die Preußischen die Magdeburger im Range meines und den Sozialdemokratien in die Höhe setzten, die auch die Sozialdemokratie gab die besseren Wahlen und werden mehr von der Régulation entstehen als die Sozialdemokratie. (Die Abgeordneten lächeln sich, daß Abg. Heß mehr tapferen Gesetz hier gegen das Gelehrte stimmen kann; in der Werbung, daß es bald angenommen werden wird) (Heiterkeit Heß und Heiterkeit rechts).

Abg. Eggers (Bücherei) (links): Abg. Heß erhält sich die Verfolge. Das Sozialversicherung durch ein Kaufmännigkeitsklima, heißt der Sozialdemokrat eine erhebliche Dienstleistung. Die gegenwärtige Regierung ist fast genau, eine Kaufmännigkeitsregierung, die Sozialversicherung, wenn sie die Kirche fragt, die Sozialversicherung verbietet. Wie Polen, gegen die auch Kaufmännigkeitsregierung vorbereitet waren, Ihnen keine Sympathie hoffen für ein Kaufmännigkeits.

Abg. Hebel: Ich bin mit dem Herrn Bücherei in der ersten Sitzung aufgestellte Behauptung entgegengesetzt, daß die Sozialdemokratie nur willkürliche Sätze treibt. Die Prinzipien der sozialdemokratischen Partei müssen ein williges ab von der Sozialdemokratie, die Gesetzesmänner müssen in ihrer Mitte. (Heiterkeit links.) Darauf untersagten die Sozialdemokratien auf den Wahlkreis die Sozialdemokratie. (Winklerkast rief: „Magdeburg“!) Heiterkeit! Sie kann dies, weil die Preußischen die Magdeburger im Range meines und den Sozialdemokratien in die Höhe setzten, die auch die Sozialdemokratie gab die besseren Wahlen und werden mehr von der Régulation entstehen als die Sozialdemokratie. (Die Abgeordneten lächeln sich, daß Abg. Heß mehr tapferen Gesetz hier gegen das Gelehrte stimmen kann; in der Werbung, daß es bald angenommen werden wird) (Heiterkeit Heß und Heiterkeit rechts).

Abg. Eggers (Bücherei) (rechts): Abg. Heß erhält sich die Verfolge. Das Sozialversicherung durch ein Kaufmännigkeitsklima, heißt der Sozialdemokrat eine erhebliche Dienstleistung. Die gegenwärtige Regierung ist fast genau, eine Kaufmännigkeitsregierung, die Sozialversicherung, wenn sie die Kirche fragt, die Sozialversicherung verbietet. Wie Polen, gegen die auch Kaufmännigkeitsregierung vorbereitet waren, Ihnen keine Sympathie hoffen für ein Kaufmännigkeits.

Abg. Hebel: Ich bin mit dem Herrn Bücherei in der ersten Sitzung aufgestellte Behauptung entgegengesetzt, daß die Sozialdemokratie nur willkürliche Sätze treibt. Die Prinzipien der sozialdemokratischen Partei müssen ein williges ab von der Sozialdemokratie, die Gesetzesmänner müssen in ihrer Mitte. (Heiterkeit links.) Darauf untersagten die Sozialdemokratien auf den Wahlkreis die Sozialdemokratie. (Winklerkast rief: „Magdeburg“!) Heiterkeit! Sie kann dies, weil die Preußischen die Magdeburger im Range meines und den Sozialdemokratien in die Höhe setzten, die auch die Sozialdemokratie gab die besseren Wahlen und werden mehr von der Régulation entstehen als die Sozialdemokratie. (Die Abgeordneten lächeln sich, daß Abg. Heß mehr tapferen Gesetz hier gegen das Gelehrte stimmen kann; in der Werbung, daß es bald angenommen werden wird) (Heiterkeit Heß und Heiterkeit rechts).

Abg. Bücherei: Ich bin mit dem Herrn Bücherei in der ersten Sitzung aufgestellte Behauptung entgegengesetzt, daß die Sozialdemokratie nur willkürliche Sätze treibt. Die Prinzipien der sozialdemokratischen Partei müssen ein williges ab von der Sozialdemokratie, die Gesetzesmänner müssen in ihrer Mitte. (Heiterkeit links.) Darauf untersagten die Sozialdemokratien auf den Wahlkreis die Sozialdemokratie. (Winklerkast rief: „Magdeburg“!) Heiterkeit!

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Abg. Bücherei: Ich rufe den Abg. Heß für die Bücherei zur Ordnung! (Beifall rechts.)

Ab

Leipziger Börsen-Course am 30. März 1886.

Bank-Diskonto.		Ueberschlags-Course.		Sarzen.		Divid. pro %		Einz.-T.		Industrie-Aktionen,		Prior & Stamm.-Pr.		pr. Stück		Einz.-T.		Ganz-Kahl.		Ausl. Eisenbahnen-		Prior.-Obligationen.			
Leipzig, Wochsel.	8 %	1 Thaler = 3 Mk.	1 Mark-Ruble = 1 Mk. 40 Pf.	K. Russ. wiedr. 4% Imperiale & 5 Rubel - per Stück	18.20 P.	15	15	1/2	Altenburg, Stannen	100 M. 242.00 P.	10	10	Gold	100.000 M.	100.000 M.	100.000 M.	100.000 M.	100.000 M.	100.000 M.						
do. Lombards.	4 %	1 Goldm. Gulden = 12 Mk.	1 Goldm. Gulden = 12 Mk.	Kaisertl. Österreich-Diskonto - per Stück	9.50 P.	15	15	1/2	Böhm.-Nordbahn	100 T. 122.00 P.	10	10	Silber	100 T. 90.00 P.	100 T. 90.00 P.	100 T. 90.00 P.	100 T. 90.00 P.	100 T. 90.00 P.	100 T. 90.00 P.						
Rheinbank.	4 %	1 Goldm. Gulden = 12 Mk.	1 Goldm. Gulden = 12 Mk.	Zwischenland-Diskonto per 100 Gramm brutto	-	15	15	1/2	Chevaux-Werk	100 T. 62.00 P.	10	10	Gold	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.						
Augsburg.	2 %	1 Goldm. Gulden = 12 Mk.	1 Goldm. Gulden = 12 Mk.	Oesterreich. Silbergoldm. : - per 100 g. d. w.	-	15	15	1/2	Eimannsmann	100 T. 62.00 P.	10	10	Gold	100 T. v. 1872	100 T. v. 1872	100 T. v. 1872	100 T. v. 1872	100 T. v. 1872	100 T. v. 1872						
Bremen.	2 %	1 Goldm. Gulden = 12 Mk.	1 Goldm. Gulden = 12 Mk.	Goldm. Gulden : - do. do.	-	15	15	1/2	Croiss. Papier-Akt.	100 M. 210.00 P.	10	10	Gold	100 T. v. 1872	100 T. v. 1872	100 T. v. 1872	100 T. v. 1872	100 T. v. 1872	100 T. v. 1872						
Brüssel.	2 %	1 Goldm. Gulden = 12 Mk.	1 Goldm. Gulden = 12 Mk.	Goldm. Gulden : - do. do.	-	15	15	1/2	Dampf-Post-Office	100 M. 154.00 P.	10	10	Gold	100 T. 100.00 P.	100 T. 100.00 P.	100 T. 100.00 P.	100 T. 100.00 P.	100 T. 100.00 P.	100 T. 100.00 P.						
Basel.	2 %	1 Goldm. Gulden = 12 Mk.	1 Goldm. Gulden = 12 Mk.	Goldm. Gulden : - do. do.	-	15	15	1/2	Do. Chem. Wiede	100 T. 52 P.	10	10	Gold	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.						
London.	2 %	1 Goldm. Gulden = 12 Mk.	1 Goldm. Gulden = 12 Mk.	Goldm. Gulden : - do. do.	-	15	15	1/2	D. W. M. Sonn. & H.	100 M. 103.00 P.	10	10	Gold	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.						
Paris.	2 %	1 Goldm. Gulden = 12 Mk.	1 Goldm. Gulden = 12 Mk.	Goldm. Gulden : - do. do.	-	15	15	1/2	Do. V. Schaff.	100 T. 52 P.	10	10	Gold	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.						
Wien.	2 %	1 Goldm. Gulden = 12 Mk.	1 Goldm. Gulden = 12 Mk.	Goldm. Gulden : - do. do.	-	15	15	1/2	Do. W. Schaff.	100 T. 52 P.	10	10	Gold	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.						
Frankfurt.	2 %	1 Goldm. Gulden = 12 Mk.	1 Goldm. Gulden = 12 Mk.	Goldm. Gulden : - do. do.	-	15	15	1/2	Do. J. S. Seitz.	100 T. 52 P.	10	10	Gold	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.						
Leipzig.	2 %	1 Goldm. Gulden = 12 Mk.	1 Goldm. Gulden = 12 Mk.	Goldm. Gulden : - do. do.	-	15	15	1/2	Do. F. Schaff.	100 T. 52 P.	10	10	Gold	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.						
Wiesbaden.	2 %	1 Goldm. Gulden = 12 Mk.	1 Goldm. Gulden = 12 Mk.	Goldm. Gulden : - do. do.	-	15	15	1/2	Do. H. Schaff.	100 T. 52 P.	10	10	Gold	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.						
Deutsche Fonds.	pr. 100.000 M.	1 Goldm. Gulden = 12 Mk.	1 Goldm. Gulden = 12 Mk.	Goldm. Gulden : - do. do.	-	15	15	1/2	Do. F. Schaff.	100 T. 52 P.	10	10	Gold	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.						
Deutsche Reale.	pr. 100.000 M.	1 Goldm. Gulden = 12 Mk.	1 Goldm. Gulden = 12 Mk.	Goldm. Gulden : - do. do.	-	15	15	1/2	Do. F. Schaff.	100 T. 52 P.	10	10	Gold	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.						
Deutsche Renten-Anleile.	pr. 100.000 M.	1 Goldm. Gulden = 12 Mk.	1 Goldm. Gulden = 12 Mk.	Goldm. Gulden : - do. do.	-	15	15	1/2	Do. F. Schaff.	100 T. 52 P.	10	10	Gold	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.						
Deutsche Renten-Anleile.	pr. 100.000 M.	1 Goldm. Gulden = 12 Mk.	1 Goldm. Gulden = 12 Mk.	Goldm. Gulden : - do. do.	-	15	15	1/2	Do. F. Schaff.	100 T. 52 P.	10	10	Gold	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.						
Deutsche Renten-Anleile.	pr. 100.000 M.	1 Goldm. Gulden = 12 Mk.	1 Goldm. Gulden = 12 Mk.	Goldm. Gulden : - do. do.	-	15	15	1/2	Do. F. Schaff.	100 T. 52 P.	10	10	Gold	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.						
Deutsche Renten-Anleile.	pr. 100.000 M.	1 Goldm. Gulden = 12 Mk.	1 Goldm. Gulden = 12 Mk.	Goldm. Gulden : - do. do.	-	15	15	1/2	Do. F. Schaff.	100 T. 52 P.	10	10	Gold	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.						
Deutsche Renten-Anleile.	pr. 100.000 M.	1 Goldm. Gulden = 12 Mk.	1 Goldm. Gulden = 12 Mk.	Goldm. Gulden : - do. do.	-	15	15	1/2	Do. F. Schaff.	100 T. 52 P.	10	10	Gold	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.	100 T. 50.00 P.						
Deutsche Renten-Anleile.	pr. 100.0																								

